

Amt für Brand- und
Katastrophenschutz

Freiburg 
I M B R E I S G A U



Jahresbericht
2020

Vorwort

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2020

Liebe Angehörige der Feuerwehr Freiburg,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Feuerwehr Freiburg i. Br. hatte auch im vergangenen Jahr 2020 vielfältige Einsätze zu bewältigen. Insgesamt wurden 2.544 Einsätze von den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg i. Br. absolviert. Davon waren ca. 46,6% Fehlalarme (1.186 Einsätze).

Insgesamt gab es 905 parallel ablaufende Einsätze, wovon 198 Einsätze unter der Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr stattfanden. Außerdem waren ca. 248 Kleineinsätze durchzuführen.



Ralf-Jörg Hohloch
Leiter der Feuerwehr

Das duale Freiburger Modell der zeitgleichen Alarmierung von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr hat sich weiter bewährt. Alle Einsatzanforderungen konnten so gemeinsam bewältigt und größerer Schaden verhindert werden. Stolz bin ich darauf, dass wir wieder keinen einzigen Brandtoten im Einsatz verzeichnen mussten und dass 65 Menschen bei Bränden sowie 307 Menschen bei technischen Hilfeleistungen und Gefahrguteinsätzen gerettet werden konnten. Dies spricht für eine hohe Motivation und einem sehr guten Ausbildungsstand von sämtlichen aktiven Feuerwehrangehörigen.

Im Januar und Februar 2020 schien die Corona-Krise noch ganz weit weg zu sein. Wir führten wie gewohnt unsere Jahreshauptversammlungen und Wehrversammlung durch, auch die Übungsdienste wurden wie geplant durchgeführt. Das Tagesgeschäft hielt uns auf Trapp – wie für uns gewohnt in kleinen, aber sicheren Schritten ging es für uns voran. Das anstehende Einsatzaufkommen wurde durch das Engagement Aller erfolgreich bewältigt. Die Einsatzkonzepte von Integrierter Leitstelle, Stadt- und Landkreis greifen hierbei ineinander, bauen aufeinander auf und die Zusammenarbeit auf allen Ebenen funktioniert Dank Einsätzen und Übungen hervorragend.

Doch dann kam alles anders - Auszüge aus einem CORONA – „Lagebuch“:

- Dezember 2019: in China wird erstmals von einem neuen Coronavirus berichtet, ausgehend von der Acht-Millionen-Stadt Wuhan in der Region Hubei.
- 27.01.2020: Das Coronavirus hat Deutschland erreicht, ein Mann aus dem Landkreis Starnberg in Bayern ist infiziert.
- 26.02.2020: Die ersten Fälle von Covid-19 treten in der Region Freiburg auf.
- 06.03.2020: Die ersten Covid-19-Infektionen werden in der Stadt Freiburg nachgewiesen.
- 09.03.2020: RKI – Meldung: bundesweit knapp 1.300 Infizierte – bisher erstmals zwei Covid-19-Tote in Deutschland!

- 11.03.2020: Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat Covid-19 zur Pandemie erklärt.
- März & April 2020: Bundesweit wurden Veranstaltungen > 1000 Teilnehmende abgesagt, Gaststätten, Kneipen usw. werden geschlossen, Kontaktbeschränkungen werden erlassen, Maskenpflicht, AHA-Regeln, Schulen und Kitas sind bundesweit geschlossen usw.
- 25.03.2020: Der Bundestag stellt eine epidemische Lage von nationaler Tragweite fest. In Freiburg gibt es den ersten Covid-19-Toten.

Dies beschreibt nur die erste Welle, die uns die Covid-19-Pandemie brachte. Nach einem verhältnismäßig „ruhigen“ Sommer kam dann in Freiburg ab Oktober die bislang zweite Welle, die in ihrer Intensität und Dauer stärker war als die erste Welle und wiederum Einschränkungen in allen Lebensbereichen brachte.

Dies alles hatte natürlich weitgehende Konsequenzen für uns in Freiburg i. Br. Ein positives Beispiel ist, dass durch Corona die Digitalisierung einen riesigen Schub erhalten hat – auch für die Feuerwehren. Die Schulen und Behörden wurden über Wochen geschlossen, Betriebe forderten ihre Mitarbeitenden zur Heimarbeit auf. Wir entdeckten das Internet neu! Unterricht per PC, Meetings per Laptop – wie gesagt – Arbeit im Homeoffice. So einfach funktioniert dies allerdings beim Rettungsdienst und der Feuerwehr nicht. Einsatzbeamte sind an Funktionsstellen gebunden. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte werden benötigt, um die Sicherheit im Einsatzfall mit zu garantieren. Wir benötigten ein Hygienekonzept für die Feuerwehr Freiburg i. Br., das sämtliche Rechtsgrundlagen abdeckt und dieses ad hoc. Dies war nur möglich durch die enge Zusammenarbeit aller Führungskräfte innerhalb der Feuerwehr Freiburg i. Br. Es kam zu einer strikten Trennung der Dienstgruppen und der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr. An der Einsatzstelle auf Distanz mit Mund-Nasenschutz und Abstandregel – für alle neu und sehr ungewohnt.

Die Trennung in Dienstgruppen und an Einsatzstellen macht uns Allen bis heute zu schaffen – dies ist aber aus Sicherheitsgründen in der Praxis anders nicht möglich. Nur so können wir die gesetzlichen Vorgaben einhalten. Lobend zu erwähnen ist der sorgfältige und gewissenhafte Umgang mit Corona-Verdachtsfällen aller aktiven Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Freiburg i. Br. Denn nur so und unter Einhaltung der Quarantäneregeln wurden Infektionen innerhalb der Feuerwehr Freiburg i. Br. bisher vermieden. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich – denn es geht um die Gesundheit und Sicherheit jedes Einzelnen!

Seit März bis Jahresende 2020 tagte der Verwaltungsstab insgesamt 53-mal, im neuen Jahr ging es mit zwei Sitzungen pro Woche bereits weiter. Das Amt für Notfallvorsorge hat seinen „Echtzeit-Dienst“ aufgenommen und von März – Mai 2020 - nein bis heute wird Schutzkleidung für die städtischen Mitarbeitenden und Dritte gekauft. Die Situation war für alle eine große Herausforderung ... es kam zum ersten Lockdown und in der Zwischenzeit zu einem zweiten Lockdown, der mindestens bis zum 07.03.2021 angeordnet worden ist. Eine veränderte und belastende Situation für uns alle. Wir wissen heute noch nicht, was im Jahr 2021

und den folgenden Jahren kommen wird – aber eines ist sicher: Die Arbeitswelt wird digitaler und schneller. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese neue Arbeitswelt unpersönlicher wird. Genau deshalb sollten wir auf ein vernünftiges Miteinander achten. Dies ist die Basis für jeden gemeinsamen Erfolg in der Zukunft. Feuerwehr ist und bleibt ein „Handwerk“, da wird sich künftig weiterhin nicht alles virtuell lösen lassen – hier wird man auch in Zukunft auf den persönlichen Kontakt und das Miteinander angewiesen sein.

Im Jahr 2020 haben Virtual Reality (VR)- und Augmented Reality (AR) - Anwendungen die Ausbildung nachhaltig verändert. Virtuelle Lehrgänge Online, Hybrid und vor Ort werden von der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg angeboten. Eigentlich eine tolle Sache, aber beispielsweise beim Zugführerlehrgang Freiwillige Feuerwehr und Führungslehrgang II war ein wesentlicher Bestandteil auch der persönliche Austausch mit den anderen Feuerwehraktiven innerhalb und außerhalb des Unterrichts – und der fällt heute und auch in Zukunft weg! ... ob sich das bewährt, wird sich zeigen.

Mit dem Jahreswechsel 2020 / 2021 geht das Zentrale Impfzentrum (ZIZ) und das Kommunale Impfzentrum (KIZ) in Betrieb. Der erste Impfstoff wurde zugelassen. Erleichterung auf allen Seiten – nur gibt es momentan nicht ausreichend Impfstoff für alle– Geduld und gegenseitiges Verständnis sind in der Bevölkerung gefragt.

Der Bau des Gebäuderiegels, in welchem sich künftig die Räumlichkeiten der Abteilung 37.3 Ausbildung befinden, konnte begonnen werden. Bis zum 31.12.2021 wird die Baumaßnahme abgeschlossen sein.

Die weitere Umsetzung von SiTraffic Stream auf der Nordachse in Richtung Zähringen steht vor dem Abschluss. Das Ziel ist es, „grüne Welle“ für Einsatzfahrzeuge auf der Nord- und Ostachse zu haben. Die Umsetzung auf der Ostachse muss in den Jahren 2021 bis 2023 erfolgen.

Die Umsetzung des Perspektivplans Gefahrenabwehr ist weiterhin ein Thema. Im Februar 2020 führten wir noch eine Klausurtagung mit allen Verantwortlichen durch. In 2021 sind verschiedene, weiterführende Umsetzungen geplant.

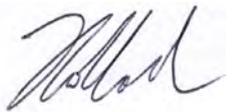
Das gemeinsame Regionale Ausbildungszentrum in Eschbach wird voraussichtlich ab 01.09.2021 in Betrieb gehen. Ein Quantensprung für die praxisnahe Ausbildung für die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Freiburg i. Br., Emmendingen und Lörrach.

Die Planung und der Bau des Rettungszentrums ist für die Sicherheit unserer Stadt Freiburg i. Br. sehr wichtig - dies zeigt uns zurzeit die Coronapandemie. Die Planungsphasen und die entsprechenden Abstimmungen zwischen Hilfsorganisationen, den Verantwortlichen des Gebäudemanagements und Amtes für Brand- und Katastrophenschutz sind am Laufen. Das gemeinsame Ziel ist , die Planung bis zur Stellung des Bauantrages bis Ende 2021 abgeschlossen zu haben.

Für das Feuerwehrhaus Lehen läuft derzeit die zweite Bauvoranfrage geleitet durch die Verantwortlichen des Gebäudemanagements. Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2021 ein Architektenwettbewerb durchgeführt wird und die weitere Planung des Feuerwehrhauses beginnen kann. Das neue Feuerwehrhaus ist aus Sicherheitsgründen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiburg i. Br. sehr wichtig und zwingend notwendig. Der neue Stadtteil Dietenbach mit 15.000 Einwohner_innen kommt – dort wird kein Standort der Freiwilligen Feuerwehr sein. Auch stehen die Planungen für das Baugebiet „Zinklern“ in Lehen kurz vor dem Abschluss. Wir benötigen aus diesem Grund einen leistungsfähigen Feuerwehrstandort in Lehen und im Rieselfeld, um dieses neue Einsatzgebiet sicher mit abzudecken.

Das gemeinschaftliche Miteinander wird in Zukunft ein wesentlicher Baustein für den Erfolg unserer Feuerwehr Freiburg i. Br. und für die Sicherheit der Bürgerschaft sein. Mein herzlicher Dank geht an alle in der Gefahrenabwehr beteiligten Behörden und Organisationen der Stadt Freiburg i. Br., aber auch an die Nachbarlandkreise und -gemeinden. Hervorheben möchte ich die politischen Gremien, die Stadtverwaltung sowie das Regierungspräsidium, denn durch ihre Entscheidungen konnte die Feuerwehr Freiburg i. Br. gestärkt und weiter optimiert werden.

Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!



Ralf-Jörg Hohloch
Leiter der Feuerwehr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	6
Stadt Freiburg im Breisgau	9
Feuerwehr Freiburg	11
Statistik.....	11
In Kürze.....	12
Organisationsstruktur	13
Personal	15
Einsätze 2020	17
Einsatzstatistik.....	17
Besondere Einsätze	21
Berufsfeuerwehr	33
Aufgaben.....	33
Dienstunfälle.....	34
Freiwillige Feuerwehr	36
Allgemeines.....	36
Personal	38
Dienstunfälle.....	39
Einsätze.....	40
Gesamtstundenzahl	41
Ehrungen.....	42
Standorte der Feuerwehrrhäuser.....	43
Standorte der Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge.....	44
Jugendfeuerwehr	46
Personalbestand	46
Ausbildung und Veranstaltungen.....	46
Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Tiengen 2020	47
Musikzug	49
Ehrenabteilung	53
Werkfeuerwehr	58
Vorbeugender Brandschutz	61
Tätigkeiten.....	61

Brandsicherheitswachdienst.....	62
Brandschutzerziehung.....	62
Ausbildung	64
Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr	64
Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr	65
Lehrgänge und Fortbildungen für externe Einrichtungen	66
Grundlehrgang Berufsfeuerwehr 2020	66
Technik und Ausstattung.....	69
Fahrzeugbeschaffung.....	69
Fahrzeugbestand	71
Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz	73
Aufgaben	73
Waldbrandkonzept	73
Integrierte Leitstelle	74
Covid-19 Pandemie.....	75
Ein wenig Einsatzstatistik	76
Dienstleistungen für Dritte.....	78
Atemschutzwerkstatt	80
Schlauchwerkstatt	81
Atemschutzübungsanlage	82
Leistungen für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald	83
Zahlen, Daten, Fakten.....	85
Impressum.....	86

An aerial photograph of Freiburg im Breisgau, Germany. The image is dominated by the tall, dark stone spire of the Freiburg Minster on the left side. The rest of the city is visible in a hazy, light-colored tone, showing a mix of traditional European architecture and modern buildings. The foreground shows the intricate Gothic details of the cathedral's facade and roofline.

Stadt Freiburg im Breisgau

Stadt Freiburg im Breisgau

Das Stadtgebiet Freiburgs liegt im Südwesten Baden-Württembergs am südöstlichen Rand des Oberrheingrabens sowie großteils in der Freiburger Bucht und am westlichen Fuße des Schwarzwaldes. Freiburg ist die südlichste Großstadt Deutschlands. Mit rund 230.000 Einwohnern ist das am Fluss Dreisam gelegene Freiburg die viertgrößte Stadt in Baden-Württemberg hinter Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim. Zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen bildet die Stadt die (Wirtschafts-) Region Freiburg mit insgesamt circa 630.000 Einwohnern. Sie liegt in der trinationalen Metropolregion Oberrhein mit circa sechs Millionen Einwohnern. 

Als „Green City“ steht der Name Freiburg für eine nachhaltige Stadt-, Verkehrs- und Umweltpolitik. Als Besonderheit ist hervorzuheben, dass der Stadtkreis Freiburg Teil der trinationalen Metropolregion Oberrhein sowie des Eurodistrikts Region Freiburg / Centre et Sud Alsace ist. Darüber hinaus unterhält Freiburg zahlreiche internationale Kontakte, u. a. durch seine 12 Städtepartnerschaften und -freundschaften. Heute leben über 30.000 Studierende der Universität, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschule in der Stadt. Von diesen Hochschulen profitieren auch die zahlreichen Forschungseinrichtungen. Zum wirtschaftlichen Wohlstand tragen vor allem die vielen kleineren und mittelständischen Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor, der Medizintechnik, Pharmazie, Solarenergie, Biotechnologie und der Elektronikbranche bei.

Als eine von neun kreisfreien Städten in Baden-Württemberg nimmt die Stadt Freiburg im Breisgau nach § 15 Landesverwaltungsgesetz alle Aufgaben, die den unteren Verwaltungsbehörden zugewiesen sind, in eigener Verantwortung wahr.



Einwohner_innen	230.023
davon ausländische Staatsangehörige	39.102
Einwohner_innen / Angehörige Berufsfeuerwehr	1.586

Fläche	15.304 ha
Siedlungs- und Verkehrsfläche	4.938 ha
Vegetation	10.163 ha
Gewässer	203 ha

Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement Freiburg (Stand: 31.12.2020)

Feuerwehr Freiburg

Feuerwache der
Stadt Freiburg i. Br.

Integrierte Leitstelle



Feuerwehr Freiburg

Statistik

Statistik nach dem Standard der Arbeitsgemeinschaft der Berufsfeuerwehren

Land	Baden-Württemberg
Einwohnerzahl	230.023
Gebietsgröße	15.304 ha

Kontakt

Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Leitung	Ralf-Jörg Hohloch
Postanschrift	Eschholzstr. 118, 79115 Freiburg i.Br.
Telefon	0761 / 201 - 3315
Telefax	0761 / 201 – 3377
E-Mail	feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet	www.feuerwehr-freiburg.de

Aufgaben

Abwehrender und vorbeugender Brandschutz, Technische Hilfeleistung, Katastrophenschutz, Brandschutzerziehung, Feuersicherheitswachdienst

Besonderheiten

Führungszug und Führungsabschnittsstelle, IuK-Zug, ABC-Einheit, Veterinärzug, Trinkwassernotbrunnengruppe, Notfallvorsorgeamt, Task Force Waldbrandbekämpfung, Musiktreibende Züge

Haushalt

Ordentliches Ergebnis 2020 Teilhaushalt Feuerwehr: 16.941.426 €

Personal	
Berufsfeuerwehr	145
Freiwillige Feuerwehr	532

Zahl der Einsätze	
Brandbekämpfung	498
Technische Hilfeleistung	908
Rettungsdienst	0

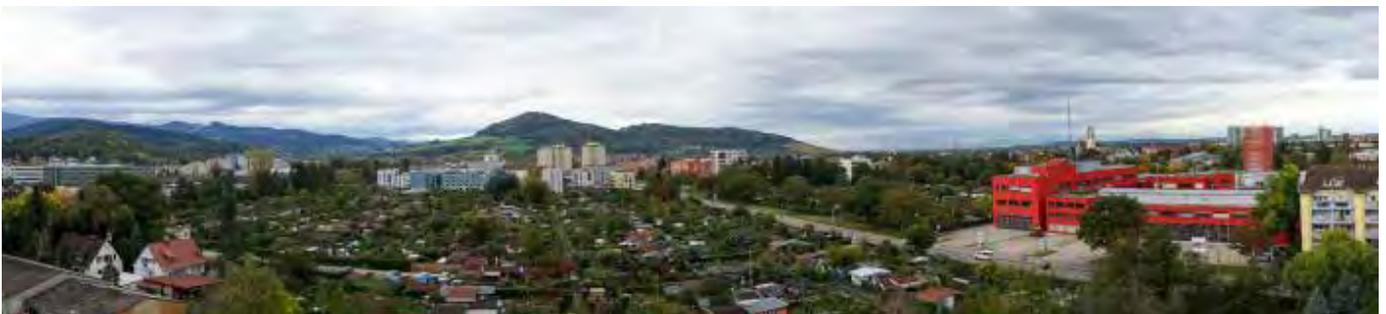
Fahrzeuge	
Löschfahrzeuge	41
Hubrettungsfahrzeuge	4
Rüst- und Gerätewagen	11
Rettungsdienst- und Sanitätsfahrzeuge	0
Sonstige	53

Organisation	
Feuerwachen	1
Feuerwehrhäuser	13
NEF-Standorte	0
RTW-Standorte	0

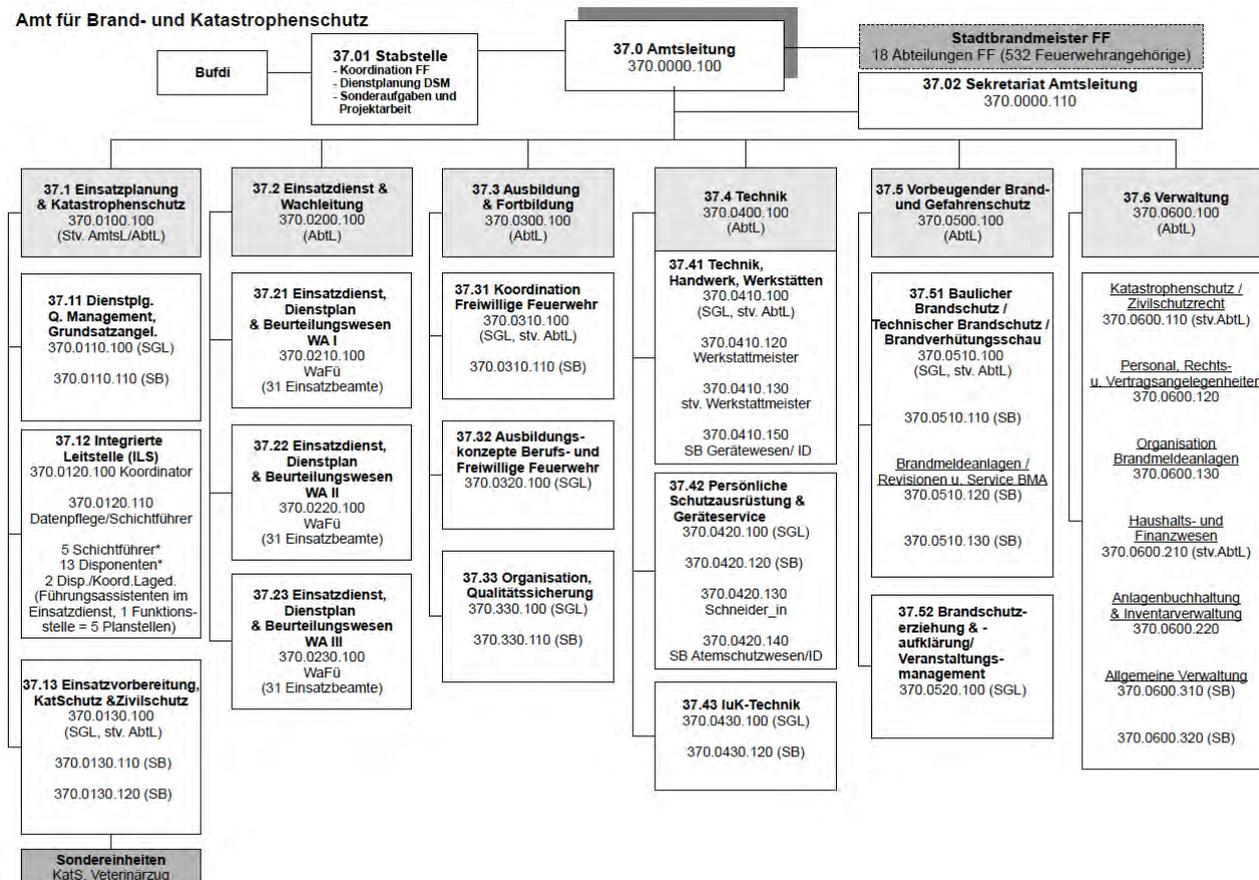
In Kürze

Im Jahr **2020**

- leistete die Feuerwehr Freiburg **2.544** Einsätze, bei denen **372** Personen gerettet wurden.
- waren **1.114** Personen im Brand- und Bevölkerungsschutz tätig.
- wurden **16** Feuerwehrangehörige im Übungsdienst und bei Einsätzen verletzt.
- wurden **372** Personen über die Grundlagen des Brandschutzes informiert.
- gehörten **145** Personen der Berufsfeuerwehr an.
- gehörten **532** Personen als Aktive der Freiwilligen Feuerwehr an.
- wurden **9** Jugendliche neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen.
- hatte der Musikzug **8** Auftritte.
- organisierte die Ehrenabteilung **70** Veranstaltungen und Aktivitäten.



Organisationsstruktur



Auf Grundlage einer neuen Bedarfsanalyse hat die Amtsleitung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz einen Perspektivenplan der Gefahrenabwehr für die Feuerwehr Freiburg über den Zeitraum von 2019 bis 2022 erstellt. Danach ist die Berufsfeuerwehr gezielt personell zu verstärken, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen und gleichzeitig eine Entlastung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu erreichen. Der Perspektivenplan enthält einen Zeitplan für eine schrittweise Umsetzung der darin vorgeschlagenen personellen Maßnahmen und zwar für die Jahre 2019 bis 2022. Er war Gegenstand der Gemeinderatsdrucksache G-19/048.

Für das Jahr 2020 wurden danach im Stellenplan des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz folgende Stellen neu geschaffen:

- Eine Stelle als „Disponent der ILS/Koordinator für den Lagedienst“:
Die Einsatzlagen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes werden stetig komplexer und vielschichtiger. Es muss daher ein qualifizierter Daten- und Informationsfluss zwischen der Einsatzstelle und der Integrierten Leitstelle sowie anderen beteiligten Organisationseinheiten und Einrichtungen sichergestellt werden. Weiterhin sind zunehmend Informationen und Hinweise für die neuen Kommunikationsbereiche

(u.a. Soziale Medien) bei Schaden- und Bedrohungslagen der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

- Eine Stelle als „Stellvertretender Wachabteilungsführer, Koordination der Ausbildung“:
Zur Verbesserung der Aufgabenkoordination in der Ausbildung ist es erforderlich die Wachabteilungsführung in den drei Wachabteilungen um jeweils einen 2. stellvertretenden Wachabteilungsführer zu erweitern. Die drei Planstellen erhalten als Aufgabe die Ausbildungsdurchführung innerhalb der Wachabteilungen hauptverantwortlich zu planen und zu koordinieren.
- Eine Stelle als „Sachbearbeitung Atemschutzwesen mit Inspektionsdienst“:
Die fortschreitende Technik erfordert fundierte Fachkenntnisse und umfangreiche Leitungs- und Führungskompetenzen für den Werkstattbereich. Dadurch soll ein reibungsloser und funktioneller Werkstattbetrieb rund um die Uhr sichergestellt werden. Prüffristen, Gefährdungsbeurteilungen und Handlungsanweisungen im Sinne des Arbeitsschutzes führten zu einem erhöhten Arbeitspensum. Damit die Koordination der Aufgaben intern und extern besser gesteuert werden kann, sind in der Abteilung „Technik“, zur Leitung der verschiedenen Werkstattbereiche zusätzliche aufgabenspezifische, werkstattbezogene Planstellen einzurichten. Eine von insgesamt drei Stellen wurde in 2020 umgesetzt.
- Zwei Stellen als „Truppführer/Maschinist (3. HLF)“:
Die hohe Einsatzhäufigkeit erfordert insbesondere tagsüber ein 3. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 3) für Paralleleinsätze bereit zu halten. In den Jahren 2015 und 2016 waren bei ca. 2.800 Einsätzen insgesamt jeweils 800 zeitgleiche Ereignisse zu verzeichnen, im Jahr 2017 gab es nochmal eine Steigerung auf 3.090 Einsätze insgesamt und etwa 1.000 zeitgleiche Ereignisse. Des Weiteren nimmt die Durchführung der Kleineinsätze einen sehr hohen Zeitanteil in Anspruch. Für die Besetzung des Kleineinsatzfahrzeuges ist daher zusätzliches Personal erforderlich, damit die Aufgabenbewältigung rund um die Uhr sichergestellt ist. Hierdurch wird eine bedeutsame, notwendige Entlastung der Freiwilligen Feuerwehr erreicht. Zur Umsetzung der beschriebenen Aufgaben und Ziele müssen in den Jahren 2019 bis 2022 insgesamt sechs Planstellen in A 9 und vier Planstellen in A 8 im Einsatzdienst neu geschaffen werden. Zwei Planstellen (A 8) hiervon wurden in 2020 geschaffen.

Personal

Die natürliche Personalfuktuation (insbesondere durch Pensionierung) konnte durch eine rechtzeitige, qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften kompensiert werden.

Personal im feuerwehrtechnischen Dienst

Laufbahn	(Stand: 31.12.2020)	Soll	Ist
Höherer Dienst		4	4
Gehobener Dienst*		27	27
Mittlerer Dienst*		112	113
Beschäftigte		1	1
Insgesamt feuerwehrtechnischer Dienst:		144	145

*Auszubildende enthalten

Personal im nicht-feuerwehrtechnischen Dienst

Personalbestand	(Stand: 31.12.2020)	Soll	Ist
Höherer Dienst		0	0
Gehobener Dienst*		4	4
Mittlerer Dienst		3	3
insgesamt Beamte:		7	7
Beschäftigte*		5	5
insgesamt Beschäftigte:		5	5
Insgesamt nicht-feuerwehrtechnischer Dienst:		12	12

*Teilzeitkräfte enthalten

Personal - insgesamt hauptamtliche Kräfte

Personalbestand	(Stand: 31.12.2020)	Soll	Ist
feuerwehrtechnischer Dienst		144	145
nicht feuerwehrtechnischer Dienst		12	12
Insgesamt:		156	157

Ehrenamtliche Kräfte im Brandschutz

Personalbestand	(Stand: 31.12.2020)	Anzahl
Freiwillige Feuerwehr - aktive Angehörige (einschl. 25 Angehörige, die gleichzeitig in der BF sind)		532
Jugendfeuerwehr		192
Musikzug		51
Ehrenabteilung		188
Insgesamt (einschl. 25 Angehörige, die gleichzeitig in der BF sind):		963

Ehrenamtliche Kräfte im Bevölkerungsschutz*

Personalbestand	(Stand: 31.12.2020)	Anzahl
Veterinärzug		19
Insgesamt:		19

*Berücksichtigt sind hier nur die Regieeinheiten, weitere Helferorganisationen im Bevölkerungsschutz (Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Bergwacht Schwarzwald, Rettungshundestaffel Oberrhein, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) sind hier nicht aufgeführt.

Einsätze 2020



Einsätze 2020

Einsatzstatistik

Insgesamt hatte die Feuerwehr Freiburg i.Br. im Jahr 2020 die Gesamtzahl von 2.544 Einsätzen zu bewältigen. Diese gliedern sich wie folgt:

Einsatzart	2016	2017	2018	2019	2020
Brände	427	528	538	510	498
Kleinbrände A/B	399	476	478	452	410
Mittelbrände	14	22	14	18	25
Großbrände	7	2	4	2	3
Brände als Überlandhilfe	7	28	42	38	60
Technische Hilfeleistungen	851	1.044	855	769	802
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	52	53	45	61	65
Wassernot	113	51	65	32	17
Sturmschäden	143	294	94	100	17
Menschen in Notlagen	248	234	280	282	237
Tiere in Notlagen	181	203	177	163	129
Insekteneinsätze	6	5	1	2	0
Straßensicherungsdienst	91	109	83	75	58
Sicherung von Scheiben und Türen	0	2	3	1	1
Sonstige Hilfeleistungen	12	88	99	45	274
Sonstige Hilfeleistungen als Überlandhilfe	5	5	8	8	4
Fehlalarme*	1.404	1.382	1.336	1.289	1.138
missbräuchliche Alarmer	47	48	49	39	24
Fehlalarme über Telefon	670	684	690	685	610
Fehlalarme über Brandmelder	687	650	597	565	504
Umwelteinsätze	149	136	114	117	106
Beseitigung von Ölspuren	113	98	77	69	60
Ölalarme zu Wasser	5	5	7	9	10
Gefahrgut	31	33	30	39	36
Insgesamt:	2.831	3.090	2.843	2.685	2.544
Entwicklung zum Vorjahr:	-19	+259	-247	-158	-141
	-0,67%	+9,15%	-7,99%	-5,56%	-5,25%

*Fehlalarme sind hauptsächlich auf technische Störungen, Täuschungen (z.B. Dampf oder Staub) oder die böswillige Auslösung von Handdruckknopfmeldern zurückzuführen. Von einem richtigen Fehlalarm kann man allerdings nur bei einer technischen Störung sprechen, da in den anderen beiden Fällen die Brandmeldeanlage einwandfrei funktioniert hat. Brandmeldeanlagen finden sich hauptsächlich in besonders sensiblen Gebäuden, wie z.B. Kliniken. Kommt es in solchen Einrichtungen tatsächlich zu einem Brand, zählt buchstäblich jede Sekunde. Deshalb kann nicht erst abgeklärt werden, ob es sich um einen echten oder falschen Alarm handelt: in jedem Fall rückt ein kompletter Löschzug zur Einsatzstelle aus.

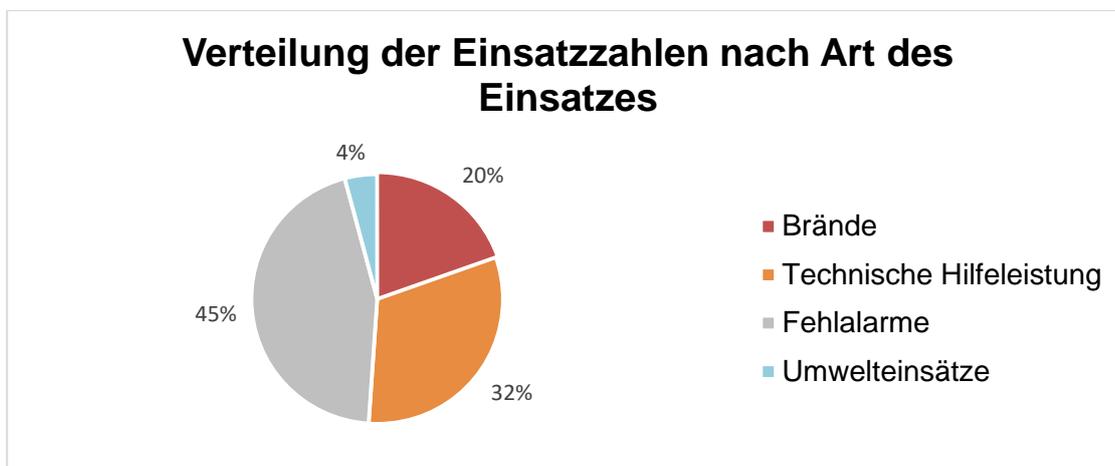
Die Berufsfeuerwehr war an insgesamt 2.473 Einsätzen (2019: 2.609) beteiligt, 2.410 davon in Freiburg.

An allen Einsätzen waren seitens der Freiwilligen Feuerwehr 5.989 Feuerwehrangehörige (2019: 6.150) am Einsatz beteiligt (davon 4.495 unmittelbar im Einsatz (2019: 4.784), der Rest in Bereitschaft im Feuerwehrhaus oder nicht ausgerückt), seitens der Berufsfeuerwehr und Leitstelle 22.465 Einsatzkräfte (2019: 24.300), insgesamt also 28.454 (2019: 30.450) Einsatzkräfte der Feuerwehr Freiburg beteiligt. Dabei erbrachten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 5.187 Einsatzstunden (2019: 4.987), die Angehörigen der Berufsfeuerwehr und Leitstelle 12.345 Einsatzstunden (2019: 12.517).

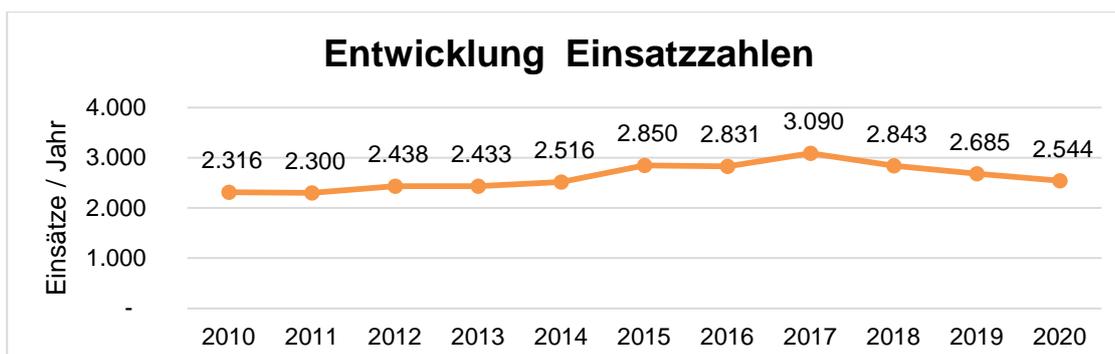
Der Rückgang (Gesamteinsatzzahl, Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr und Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr) lässt sich Großteils daher erklären, dass es aufgrund der Covid-19-Infektionslage und der damit einhergehenden Einschränkungen zu insgesamt weniger Einsätzen gekommen ist, da das allgemeine Leben (und damit eine „Quelle“ für Einsätze) massiv reduziert wurde. Auch gab es in 2020 nur insgesamt drei Unwetter-/Hochwasserlagen zu bewältigen. Als Besonderheit der Covid-19-Infektionslage ist die Zunahme der Sonstigen Einsätze zu sehen (von 11 auf 77), da hier die Sitzungen des Verwaltungsstabs, die Führungsstelle Corona und sonstige Maßnahmen im Rahmen der Infektionslage verbucht wurden.

Die Zahl der Einsätze der Berufsfeuerwehr ist im Prinzip nahezu konstant geblieben.

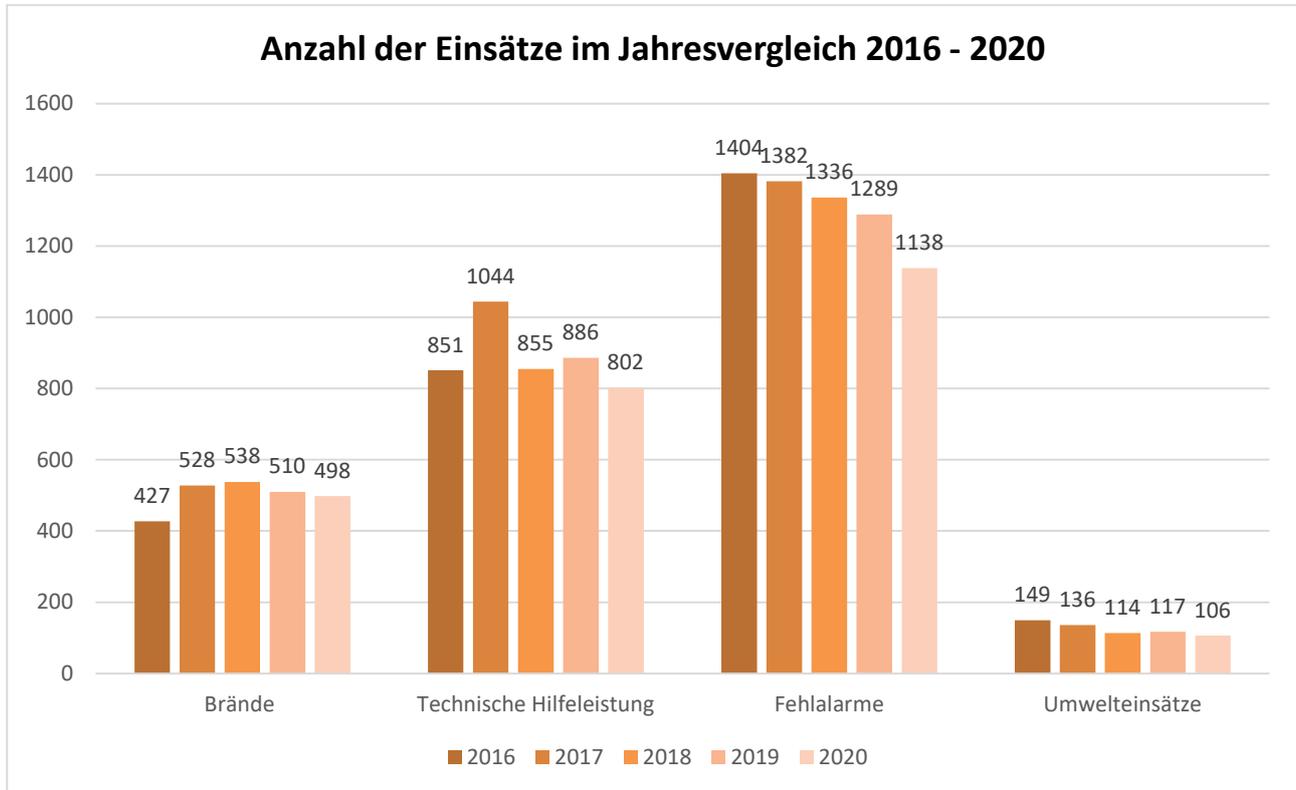
Einsätze gesamt 2020



Entwicklung der Einsatzzahlen 2010 – 2020



Einsätze nach Kategorien im Jahresvergleich



Kleineinsätze

Einsatzart	2016	2017	2018	2019	2020
Tiere in Notlagen	240	203	177	163	129
Insekteneinsätze	8	5	1	2	0
Straßensicherungsdienst	91	109	83	75	58
Sicherung von Scheiben und Türen	0	2	3	1	1
Beseitigung von Ölspuren	113	98	77	69	60
Insgesamt:	452	417	341	310	248

Die Tierrettung ist nur Feuerwehraufgabe bei der Befreiung von Tieren mit hohem ideellem oder sachlichem Wert aus lebensbedrohlichen Lagen. Die Beseitigung von Tierkadavern (insbesondere aus dem Verkehrsraum) gehört eigentlich in das Portfolio des Straßenbau- lastträgers, die Versorgung von erkrankten Tieren in den Bereich der Ordnungsbehörde.

Menschenrettung

Menschen gerettet	2016	2017	2018	2019	2020
Bei Bränden:	64	92	101	89	65
Kleinbrände A/B	59	86	75	83	58
Mittelbrände	3	6	26	5	7
Großbrände	2	0	0	1	0
Bei Technischer Hilfeleistung:	242	393	321	293	299
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	20	28	14	18	24
Wassernot	0	0	0	0	0
Sturmschäden	0	150	0	0	0
Menschen in Notlagen	222	202	306	270	272
Straßensicherungsdienst	0	0	0	0	3
Sicherung von Scheiben und Türen	0	0	1	0	0
Sonstige Hilfeleistungen	0	13	0	5	0
Bei Umwelteinsätzen:	27	0	3	102	8
Ölalarme zu Land	0	0	2	0	0
Gefahrgut	27	0	1	102	8
Insgesamt:	333	485	425	484	372



Bild links:

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am Kappler Knoten, Dezember 2020.



Bild rechts:

Wohnungsbrand im Rieselfeld, Dezember 2020.

Menschenbergung

Menschen tot geborgen	2016	2017	2018	2019	2020
Bei Bränden:	0	1	0	0	0
Kleinbrände A/B	0	1	0	0	0
Mittelbrände	0	0	0	0	0
Großbrände	0	0	0	0	0
Bei Technischer Hilfeleistung:	45	41	46	36	45
Verkehrsunfall / Bergung von Fahrzeugen	3	1	2	2	2
Menschen in Notlagen	42	40	44	34	42
Sonstige Hilfeleistungen	0	0	0	0	1
Bei Umwelteinsätzen:	0	3	0	0	0
Gefahrgut	0	3	0	0	0
Insgesamt:	45	45	46	36	45

Besondere Einsätze

28.01.2020

Kreuzung Merzhauser Straße - Wiesentalstraße, Unfall PKW vs. Straßenbahn

Auf der Wiesentalstraße bog ein Pkw links in die Merzhauser Straße in Richtung Stadtmitte ab und übersah dabei eine heran kommende Straßenbahn. Diese rammte den Pkw an der Fahrerseite, so dass dieser erst auf dem rechten Grünstreifen in Fahr richtung Merzhausen zu stehen kam. Da der Fahrer des Pkws aufgrund der deformierten Türe im Fahrzeug eingeschlossen war, wurde die Fahrertüre nach Absprache mit dem Rettungs dienst mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgeräts entfernt. Da nach konnte der Fahrer sein Fahrzeug selbständig verlassen und vom Rettungsdienst versorgt werden. Um einen Brand durch Kurzschluss zu verhindern, wurde die Fahrzeugbatterie ab geklemmt und das havarierte Fahrzeug auf auslaufende Betriebs stoffe kontrolliert.



31. Januar 2020 Explosion – Im Etter, Freiburg-Ebnet

Über den Notruf 112 wurde eine Explosion in einer Wohnung eines mehrgeschossigen Wohnhauses im Stadtteil Ebnet gemeldet.

Der notrufannahmende Disponent alarmierte auf dieses Alarmstichwort hin den Löschzug der Berufsfeuerwehr und den diensthabende Direktionsdienst als Einsatzleiter sowie von der freiwilligen Feuerwehr die Abteilungen Ebnet, Kappel, Wiehre, Oberstadt, den Führungs- und Logistikzug, den IuK-Zug (Informations- und Kommunikationszug) und den Stadtbrandmeister.



Durch die Explosion wurden mehrere Fenster aus ihren Verankerungen gerissen. Trümmerteile beschädigten Nachbargebäude und abgestellte Fahrzeuge, auf der Straße verteilt lagen Glassplitter, es brannte nicht.

Ein Trupp, ausgerüstet mit Atemschutz und Ex-Messgeräten, konnte in der betroffenen Wohnung eine verletzte Person auffinden. Diese wurde an den Rettungsdienst übergeben und musste aufgrund der schweren Verletzungen in eine Spezialklinik verbracht werden.

Zur Sicherung der Einsatzstelle wurde ein Statiker benötigt, welcher die Standfestigkeit des Gebäudes überprüfte. Die betroffene Wohnung war unbewohnbar, alle anderen Wohnungen konnten nach der Überprüfung wieder genutzt werden.

Als Ursache der Explosion wird eine Kombination aus medizinisch notwendigem Sauerstoffgerät und einem Gasofen vermutet. Sauerstoff hat eine brandfördernde Wirkung und der Gasofen die notwendige Flamme.



09.02.2020**Brandmeldealarm Neue Messe – Ausstellung „Gartenträume“
-Brand Messestand durch Ethanol-Ofen-**

In den Hallen der „Neuen Messe“ fand die Ausstellung „Gartenträume“ statt. An einem Stand, welcher Ethanol-Kamine präsentierte, kam es zu einem tragischen Vorfall. Durch unvorsichtiges Befüllen entzündete sich das Ethanol außerhalb des Kamins mit einer Stichflamme und verletzte fünf Personen, eine davon schwer. Die betroffene 68-jährige Frau des Standbetreibers erlitt schwere Brandverletzungen und schwebte in Lebensgefahr.

Die Feuerwehr Freiburg wurde zuerst durch die ausgelöste Brandmeldeanlage alarmiert wodurch der Löschzug der Berufsfeuerwehr zur Neuen Messe abrückte. Da weitere Anrufe über den internationalen Notruf 112 in der ILS eingingen, wurden zwei weitere Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr nachalarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Brand von Mitarbeitern der Messe schon gelöscht und die Messehallen geräumt.

Zur Betreuung von Augenzeugen und Betroffenen wurde das Kriseninterventionsteam zur Messehalle geordert. Die schwerverletzte Person musste mit dem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen werden.

12.02.2020**Fahrzeugbrand B3 Schallstadt nach Freiburg**

Auf der Bundesstraße von Schallstadt in Richtung Freiburg kam es zu einem PKW Brand. Ein schwarzer BMW brannte in voller Ausdehnung auf dem Standstreifen. Der schon mit Atemschutz ausgerüstete Angriffstrupp löschte das Fahrzeug mit Hilfe des Druckschlauchs „S“ vom Löschgruppenfahrzeug.

Ein Druckschlauch „S“ ist ein formbeständiger, 30 Meter langer Schlauch, welcher auf einer festmontierten Haspel in Feuerwehrfahrzeugen montiert sein kann. Durch die Formbeständigkeit kann auch, durch einen nicht vollständig abgerollten Schlauch, Wasser gefördert werden. Dies ermöglicht eine schnelle Eingriffszeit bei zum Beispiel Pkw- oder Mülleimerbränden.



20.02.2020

ABC Einsatz - Buttersäure

In einem Lagerraum einer Firma trat aufgrund altersbedingter Mängel der Verpackung Buttersäure aus. Die drei Plastikflaschen mit je 100 ml Buttersäure wurden bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch eine Firmenmitarbeiterin mittels einer Tüte ins Freie gebracht. Nach Ankunft der Einsatzkräfte wurde das Gebäude geräumt und der Eingangsbereich abgesperrt. Ein Trupp mit Schutzanzug (Form 2) und Atemschutz neutralisierte die Flaschen und der Fundort sowie der Lagerbereich wurden zur Geruchsvernichtung mit Pufferlösung behandelt und anschließend belüftet. Die undichten Flaschen wurden in einem Fass gesichert. Da der Trupp nicht mit der Butterlösung in Kontakt kam, wurde die aufgebaute Notdekontamination nicht benötigt.



20. Februar 2020

Kellerbrand in FR-Stühlinger

Bei dem betroffenen Gebäude handelt es sich um ein Werkstattgebäude mit Souterrainwohnung. Um 23:31 Uhr wurde der Integrierten Leitstelle eine starke Rauchentwicklung aus dem Keller eines Werkstattgebäudes gemeldet. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr hatte sich der Brand bereits auf die gesamte Souterrainwohnung ausgebreitet, sodass die Flammen zu einer Kellertüre ins Freie herausschlugen. Der Bewohner hatte den Brand rechtzeitig bemerkt und befand sich zu diesem Zeitpunkt schon in Sicherheit. Er wurde umgehend dem Rettungsdienst übergeben. Die eingeleiteten Löschmaßnahmen mit zwei C-Rohren unter Atemschutz waren schnell erfolgreich, sodass die Einsatzstelle nach Nachlöscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen sowie Kontrolle mit einer Wärmebildkamera an Polizei und Eigentümer übergeben werden konnte. Insgesamt waren ein Löschzug der Berufsfeuerwehr, die Abteilungen Herdern, Zähringen, Oberstadt und der Rettungsdienst im Einsatz. Der diensthabende Direktionsdienst und der Stadtbrandmeister vom Dienst rückten ebenfalls aus.



21.07.2020 Vegetationsbrand mittel

Im Ortsteil Munzingen brannte eine Böschung auf ca. 100 m x 50 m. Aufgrund der Ausbreitung wurde zusätzlich zu der örtlichen Freiwilligen Abteilung zwei weitere Abteilungen mit der Sonderaufgabe „Landschaftsbrände“ (Taskforce) alarmiert. Mit der Sonderausrüstung der Taskforce konnte die Brandstellen von mehreren Seiten gelöscht werden. Unterstützt wurden die von den ehrenamtlichen Kräften begonnenen Löschmaßnahmen mit den wasserführenden Fahrzeugen der beruflichen Einsatzkräfte. Von den 18 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr haben die Abteilungen Kappel und Waltershofen besondere Ausrüstung, Ausbildung und auch Erfahrungen mit Landschaftsbränden. Diese Ausbildung wird unterstützt vom Fachberater Landschaftsbrände Herrn Prof. Dr. Goldammer vom GFMC (Global Fire Monitoring Center) in Freiburg. Ziel dieser Ausbildung ist es, mit wenig oder gar ohne Wasser Landschaftsbrände zu kontrollieren bzw. zu bekämpfen.



30.07.2020 Vegetationsbrand

Im Ortsteil Opfingen brannten auf einer freien Fläche gelagerte Futterreste. Der Brand griff auch auf die umliegende Vegetation über und erstreckte sich auf ca. 300 m². Aufgrund der Ausbreitung wurde zusätzlich zu der örtlichen Abteilung eine weitere Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr mit der Sonderaufgabe „Landschaftsbrände“ (Taskforce) alarmiert. Mit weiterer Unterstützung durch einen Traktor wurde das brennende Material auseinandergezogen und so verteilt, dass ein ablöschen möglich war. Mit der Sonderausrüstung der Taskforce konnten die Brandstellen um den eigentlichen Brandherd gelöscht werden.



30.07.2020

Person in Zwangslage mittel

Auf einem abschüssigen Parkplatz rollte oder fuhr ein Pkw über die ca. 10 cm hohe Parkplatzeinfassung und durchbrach anschließend ein Geländer.

Augenscheinlich stand der mit zwei Insassen besetzte Pkw in einem Garten oder auf einer Böschung. Die umgehende Erkundung ergab, dass der Pkw tatsächlich auf dem Fahrzeugdach eines unterhalb des Parkplatzes abgestellten Pkw's stand.

Die beiden unverletzten Insassen wurden über eine tragbare Leiter aus ihrer misslichen Lage gerettet. Ein Abschleppdienst übernahm anschließend das „Pkw-Mikado“.



01.08.2020**Freiburg-Günterstal, Eselbacken (Waldgebiet Günterstal)**

Im Gewann Eselbacken, unterhalb des Brombergfelsenweges, im Waldgebiet zwischen Wiehre und Günterstal brannte eine ca. 300 m² große Fläche mit Douglasienbestand. Die Brandstelle befand sich ca. 200 Meter oberhalb vom nächsten befahrbaren Weg entfernt. Über diesen Zuweg wurden die ersten Löschmaßnahmen eingeleitet. Durch die geographischen Gegebenheiten waren diese Maßnahmen sehr erschwert. Aufgrund der Geländeneigung und des Bodenbewuchses ergaben sich erschwerte Einsatzbedingungen für die Einsatzkräfte.

Weitere Einsatzkräfte rückten von einem Weg oberhalb der Brandstelle talwärts über einige hundert Meter vor. Es wurden speziell ausgebildete und ausgerüstete Taskforces zweier Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt. Über die neu angelegte Alarmierungsschleife „Tanklöschfahrzeuge“ wurden wasserführende Fahrzeuge und weitere Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Diese stellten die Wasserversorgung für die Löschmaßnahmen nahtlos sicher.

Die Feuerwehr Freiburg wurde vom Fachberater Landschaftsbrände Herrn Prof. Dr. Goldammer vom GFMC (Global Fire Monitoring Center) und dem zuständigen Revierförster und weiteren Forstverantwortlichen unterstützt.

Durch die steigende Anzahl an Landschaftsbränden steht die Feuerwehr Freiburg im engen Austausch mit dem Forstamt der Stadt Freiburg.



05.08.2020

**Schauinslandstraße, Baustelle Rückhaltebecken Richtung Horben
Person unter Wanne eines Kippaufliegers (Sattelzug)**

Bei Erdarbeiten auf der Baustelle des Hochwasser-Rückhaltebeckens im Bohrrtal bei Horben kam es zu einem tödlichen Unfall.

Ein Sattelkipper (Zugmaschine mit Auflieger) wollte seine Ladung auf dem Gelände der genannten Baustelle abkippen. Die Zugmaschine stand bzw. befand sich zum Unfallzeitpunkt rechtwinklig nach links zum Auflieger.



Die hochgekippte Wanne kam, durch die nicht abrutschende Ladung, ins Wanken und kippte nach links (in Fahrtrichtung gesehen). Da dort die Zugmaschine stand, erfasste die noch hochgekippte Wanne die Fahrerseite der Zugmaschine. Der dort sitzende Fahrer wurde hierdurch tödlich verletzt. Der schon anwesende Notarzt bestätigte dies, sodass keine zeitkritischen Maßnahmen notwendig waren.

Mit vorhandenen Baggern wurde die umgekippte Wanne entladen und angehoben. Mit den Rettungsgeräten der Feuerwehr konnte die verunglückte Person aus der nun zugänglichen aber eingedrückten Fahrerkabine der Zugmaschine geborgen werden. Ein Bergungsunternehmen übernahm das Unfallfahrzeug.

30.12.2020

**Merzhauser Straße, Ecke Vaubanallee
Person unter Lkw**

Auf der Merzhauser Straße, Fahrtrichtung Hexental, bog ein Lkw rechts in die Vaubanallee ab. Aus unbekannter Ursache kollidierte eine herannahende Radfahrerin mit dem im Abbiegevorgang befindlichen vierachsigen Lkw. Die Radfahrerin wurde auf der Beifahrerseite hinter der Vorderachse unter dem Fahrzeugtank eingeklemmt und verletzt.



In Absprache mit dem Rettungsdienst konnte der Lkw von den Einsatzkräften der Feuerwehr mit Hebekissen angehoben und somit die eingeklemmte Person befreit werden. Die verletzte Person wurde unmittelbar vom Rettungsdienst übernommen erstversorgt und in eine Klinik eingeliefert.

Der Lkw-Fahrer, der Beifahrer sowie ein Augenzeuge wurden bis zum Eintreffen des Kriseninterventionsteams von zivilen Helfern betreut.

04.11.2020 Ingeborg-Kummer-Schroth-Straße, Fahrzeugbrand in Garage offener Bauweise

Ein Gebäude der Ingeborg-Krummer-Schroth-Straße, hat eine offene Garage im Erdgeschoss. In dieser Garage brannte ein Porsche Panamera im hinteren Fahrzeugbereich. Durch den Brand entstand eine starke Raumentwicklung auf der Südseite des betroffenen Gebäudes.

Die Brandbekämpfung erfolgte mit einem C-Rohr unter Atemschutz. Zunächst mussten die Seitenscheiben des brennenden Porsches eingeschlagen werden. Da vom Brandrauch eine hohe Gefahr ausging, wurden der Treppenraum des Gebäudes sowie sämtliche Apartments kontrolliert und mit einem Überdrucklüfter belüftet.

Nachdem der Brand gelöscht war wurde die Decke auf Brandschäden abgesucht und zur Kontrolle die Isolierung geöffnet. Zur Brandermittlung unterstützten die Einsatzkräfte der Feuerwehr im Anschluss die Polizei.



Fahrzeugbrände in Garagen sind stets gefährliche Einsätze. Bei Fahrzeugbränden entstehen durch die verwendeten Materialien im Fahrzeugbau fast ausnahmslos dichter Brandrauch und eine erhebliche Hitze. Diese können je nach Fahrzeugbauweise nicht oder nur schlecht entweichen. Besondere Herausforderungen stellen hier Tiefgaragen dar. Durch die dicken Wände aus Stahlbeton und die weiten Wegstrecken mit Tiefen bis zum 4. Untergeschoss (tiefste Tiefgarage in Freiburg) werden die Löschmaßnahmen und die Kommunikation per Funk erheblich erschwert.



10.12.2020 Schlossbergring Ecke Wallstraße, Verkehrsunfall Pkw mit Straßenbahn

Auf dem Schlossbergring, Höhe Wallstraße, wollte ein Pkw-Fahrer unerlaubter Weise links in die Wallstraße abbiegen. Die herannahende Straßenbahn kollidierte mit dem abbiegenden Pkw und entgleiste. Die entgleiste Bahn kam erst auf der gegenüberliegenden Seite der doppelspurigen Fahrbahn des Schlossbergrings zum Stillstand.

Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden der Unfallfahrer und die drei weiteren Fahrzeuginsassen aus dem Pkw vom Notarzt und Rettungsdienst betreut.

Der schon abgesenkte Stromabnehmer der Straßenbahn verhinderte für die Einsatzkräfte mögliche Gefahren durch Elektrizität.

Die vier Pkw-Insassen mussten in die umliegenden Krankenhäuser eingeliefert werden. Die Fahrgäste der Straßenbahn sowie der Straßenbahnführer blieben unverletzt.

Um einen Brand durch Kurzschluss zu verhindern, entfernten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Batterie aus dem Unfallfahrzeug. Die Bergung der Straßenbahn übernahmen die zuständigen Verkehrsbetriebe ohne weitere Unterstützung der Feuerwehr.

Für den Fall, dass eine Straßenbahn angehoben werden müsste, besteht ein enger fachlicher Austausch zwischen den Verkehrsbetrieben und der Feuerwehr. Alle Möglichkeiten eine Straßenbahn anzuheben werden regelmäßig geübt und an die verschiedenen Modelltypen der Straßenbahnen angepasst.



15.12.2020

K4979 Umkirch > FR-Waltershofen, Verkehrsunfall Pkw vs. Pkw

Auf der Kreisstraße K4979 zwischen Umkirch und FR-Waltershofen kollidierten zwei Pkws frontal. Beim Eintreffen der Feuerwehr befand sich, in Fahrtrichtung Waltershofen gesehen, ein Unfallfahrzeug links der Fahrbahn mit der Frontpartie im Straßengraben und das andere rechts der Fahrbahn frei auf einer Ackerfläche.



Die beiden nicht eingeklemmten Fahrzeugführenden wurden bereits vom Rettungsdienst betreut.

Um einen Brand durch Kurzschluss zu verhindern, entfernten die Einsatzkräfte der Feuerwehr aus beiden Unfallfahrzeugen die Fahrzeugbatterie. Bei einem verunfallten Pkw musste zusätzlich auslaufende Bremsflüssigkeit mit einem Behälter aufgefangen werden. Die beiden Verletzten wurden vom Rettungsdienst in eine Klinik verbracht.

Grundsätzlich wird bei jedem Verkehrsunfall ein dreifacher Brandschutz eingerichtet. Das bedeutet, dass die Feuerwehr für den Fall eines Entstehungsbrandes Pulverlöschers, Wasser und Schaummittel bereitstellt. Je nach Brandszenario können diese Löschmittel dann gezielt eingesetzt werden.

30.12.2020

Merzhauser Straße, Unfall Pkw mit Straßenbahn

Auf der Merzhauser Straße, Fahrtrichtung Hexental, bog ein Pkw links in die Elly-Heuss-Knapp-Straße ab. Aus uns unbekannter Ursache kollidierte die herannahende Straßenbahn mit dem im Abbiegevorgang befindlichen Pkw, als dieser sich auf den dortigen Straßengleisen befand. Bis die Gefahrenbremsung der Straßenbahn diese erfolgreich zum Stillstand brachte, wurde der Pkw noch mehrere Meter über den Grünstreifen der Gleiskörper geschoben. Die im Pkw befindliche Person wurde vom Rettungsdienst über die Beifahrertüre erstversorgt. Nach Absprache zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr konnte die verletzte Person mit dem Rettungsbrett (Spineboard) über die Beifahrerseite aus dem Unfallfahrzeug gerettet werden.

Um einen Brand durch Kurzschluss zu verhindern entfernten die Einsatzkräfte die Fahrzeugbatterie und kontrollierten das Unfallfahrzeug auf auslaufende Betriebsstoffe.

Der Straßenbahnführer sowie die Fahrgäste blieben glücklicherweise unverletzt.



Berufsfeuerwehr



Berufsfeuerwehr



Die Feuerwehr Freiburg besteht neben der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung und dem Musikzug aus einer Abteilung Berufsfeuerwehr. In Baden-Württemberg gibt es insgesamt acht Feuerwehren mit einer Berufsfeuerwehr. Die Berufsfeuerwehr der Feuerwehr Freiburg hat ihren Sitz auf der Feuerwache in der Eschholzstraße. Die Berufsfeuerwehr

stellt den Einsatzführungsdienst der Feuerwehr Freiburg, bestehend aus Amtsleiter vom Dienst, Direktionsdienst und Inspektionsdienst. Des Weiteren stellt die Berufsfeuerwehr mit den Beamten der Wachabteilungen eine rund um die Uhr auf der Wache bereitstehende Einsatzmannschaft. Zudem wird knapp die Hälfte der Disponenten der Integrierten Leitstelle durch Beamte der Berufsfeuerwehr gestellt. Die Beamten des Amtsleiterdienstes und des Direktionsdienstes rücken bei Einsätzen größeren Umfangs mit aus und übernehmen dann die Einsatzleitung vor Ort oder koordinieren alle Einsätze bei Großschadenlagen als Mitglieder der technischen Einsatzleitung von der Feuerwache aus. Dabei werden sie je nach Einsatzszenario von den Stadtbrandmeistern und von Mitgliedern des Führungszuges unterstützt. Die Abteilung Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr bestand im Jahr 2020 aus 87 Einsatzbeamten in drei Wachabteilungen, die rund um die Uhr im Schichtdienst arbeiten. Die Schichtstärke beträgt tagsüber 21 Feuerwehrbeamte, nachts und an Wochenenden 19 Feuerwehrbeamte. Jede Schicht besetzt den Lösch- oder Rüstzug sowie den Gefahrgutzug und diverse Sonderfahrzeuge.

Aufgaben

Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehören der abwehrende Brandschutz, wie die Bekämpfung von Schadenfeuer, die Technische Hilfeleistung und die Hilfe bei öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unfälle und dergleichen verursacht werden, um den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen.



Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr stellen durch die Bereitschaft auf der Feuerwache in der Regel die ersten Kräfte zur Erfüllung dieser Aufgaben. Sind die Kräfte der Berufsfeuerwehr bereits in einem Einsatz gebunden bzw. handelt es sich um einen größeren Einsatz, werden Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. In den Außenbezirken der Stadt Freiburg wird, auf Grund des längeren Anfahrtswegs, die Berufsfeuerwehr bei vielen Einsatzlagen von Anfang an von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt.

Einzelne Sonderfahrzeuge, wie z. B. der Feuerwehrkran oder die Hubarbeitsbühne, werden für Einsätze im gesamten Bereich des Regierungsbezirks Freiburg vorgehalten.

Eine weitere Aufgabe besteht im Betrieb der Integrierten Leitstelle, die gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Kreisverband Freiburg e.V. durchgeführt wird. Der Leitstellenbereich erstreckt sich dabei über den gesamten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und das Stadtgebiet Freiburg, d.h. vom Rhein bis zum Hochschwarzwald.

In der Integrierten Leitstelle verrichten neben den Angestellten der im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen 22 Beamte der Feuerwehr Freiburg Dienst.

Insgesamt sind beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz 145 Personen im Einsatz- und Führungsdienst tätig.



Dienstunfälle

(Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Unfall während Arbeitszeit (Einsatz, Übung, etc.)	0	5	8	5	5
Unfall während Dienstsport	15	6	6	7	3
Wegeunfall	0	3	1	0	5
Insgesamt:	15	14	15	12	13



Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR
FREIBURG

Freiwillige Feuerwehr

Allgemeines

Die Freiwillige Feuerwehr ist neben der Berufsfeuerwehr nach Maßgabe der Alarm- und Ausrückeordnung fest in das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Freiburg eingebunden. Sie besteht aus 18 aktiven Einsatzabteilungen.

Neben den aktiven Einsatzabteilungen gehören auch die Jugendfeuerwehr, die Ehrenabteilung und der Musikzug in den Verantwortungsbereich der Freiwilligen Feuerwehr. Dieser steht der Stadtbrandmeister



Achim Müller mit seinen beiden Stellvertretern Stefan Fritz und Andreas Melzl vor.

Die 18 Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sind dezentral organisiert. Die Abteilungen 01 bis 16 sind mit ihrem Einsatzgebiet Stadtteilen bzw. Bezirken zugeordnet und auf 13 Standorte in Freiburg verteilt. Die Abteilungen 17 (FüLog) und 18 (ABC-Zug) sind aufgrund ihrer Spezialaufgaben ohne eine räumliche Zuordnung. Jede dieser Abteilungen wird von einem Abteilungskommandanten bzw. einer Abteilungskommandantin geführt.

Die dezentrale Organisation gewährleistet eine schnelle Einsatzverfügbarkeit, da der Großteil der Aktiven im Löschbezirk ihrer Abteilung Wohnen und/oder Arbeiten. Allerdings bleibt die angespannte Situation am Wohnungsmarkt nicht ohne Folgen für die Feuerwehr, da immer wieder qualifizierte Einsatzkräfte aus Freiburg wegziehen. Die Verkehrssituation in Freiburg macht die Anfahrt zur Einsatzstelle und zum Gerätehaus ebenfalls zunehmend schwieriger. Grund hierfür sind Baustellen, der Rückbau der Fahrbahn sowie zunehmender Autoverkehr. Jede der Einsatzabteilungen hat neben dem klassischen Einsatzaufkommen eine Schwerpunktaufgabe, wie z. B. technische Hilfe, Versorgung und Verpflegung, Waldbrandbekämpfung, Drehleiter oder Wasserförderung.

Diese Spezialisierung spiegelt sich in der Leistungsstärke der Abteilungen wieder, erfordert aber auch eine entsprechende Ausbildung. Dieser Übungsdienst wird größtenteils an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr geleistet. Wertvolle Unterstützung erhalten die Abteilungen jeweils von den Ausbildungsbegleitern der Berufsfeuerwehr.

In den Ausbildungslehrgängen für die Grundausbildung, den Atemschutz, die Maschinisten- und Sprechfunkerausbildung sind in erster Linie Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr tätig, die eigens hierfür qualifiziert wurden.

Ausbildung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr müssen sich den ständig ändernden Rahmenbedingungen anpassen. So gibt es zwischenzeitlich in den Abteilungen keine

Einsatzfahrzeuge mehr, die ohne eine Fahrerlaubnis der Klasse CE gefahren werden dürfen. So steigt auch der Bedarf an Führerscheinen kontinuierlich an, was zusätzlichen personellen und finanziellen Aufwand bedeutet.

Während im letzten Jahr noch mit der Übergabe des Feuerwehrhauses in St. Georgen ein weiterer großer Schritt begangen wurde, konnten im Jahr 2020 bei Realisierung der dringend erforderlichen Feuerwehrhäuser in Lehen und Kappel keine Fortschritte erzielt werden.



Leider keinen Fortschritt gibt es aktuell beim Feuerwehrgerätehaus in Kappel.

Auch das Feuerwehrjahr 2020 stand ganz maßgeblich unter dem Einfluss der Coronapandemie. Das Übungs- und Einsatzgeschehen coronakonform zu organisieren, stellte alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Galt es doch, die Kontakte auf das notwendige Mindestmaß zu reduzieren und das Übungsgeschehen ganz auf Kleingruppen zu minimieren.

Trotzdem konnten im Jahr 2020 wieder ein Grundlehrgang und ein Truppführerlehrgang durchgeführt werden. Kameradschaftliche Veranstaltungen mussten fast vollständig entfallen. Der Musikzug und die Jugendfeuerwehr mussten ihr Übungsgeschehen über weite Teile des Jahres komplett einstellen.

Personal

Entgegen der sonstigen Entwicklung konnte die Freiwillige Feuerwehr ihren Personalstamm in den letzten Jahren weiter ausbauen. Trotz der Coronapandemie konnte der letztjährige Rekordmitgliederstand von 531 im Jahr 2020 auf 532 gesteigert werden. Diese Entwicklung ist aber auch erforderlich, da die Stadt Freiburg entsprechend wächst. Alarmiert werden die Feuerwehrmänner und -frauen über digitale Meldeempfänger (Piepser), welche über 24 Stunden täglich an 365 Tagen die Einsatzbereitschaft der Aktiven gewährleisten.

Auch im Hinblick auf die Nachwuchsgewinnung ist die dezentrale Unterbringung von wesentlicher Bedeutung, da an den Standorten wertvolle Jugendarbeit geleistet wird. Insbesondere die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendarbeit ist nicht hoch genug einzuschätzen. Über 200 Jugendliche werden an den Standorten der Freiwilligen Feuerwehr ehrenamtlich betreut. Die Jugendfeuerwehr ist auch der wichtigste Baustein bei der Nachwuchsgewinnung. Den interessierten Mädchen und Jungen ist es so möglich, in unmittelbarer Wohnortnähe einer Jugendabteilung beizutreten.

Personalstand – Stärke (Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Führung FF (Stadtbrandmeister und Stellvertreter)	2	3	3	3	3
Abteilung 1 - Oberstadt Urachstr. 5	23	29	27	29	31
Abteilung 2 - Unterstadt Eschholzstr. 118	28	31	30	34	31
Abteilung 3 - Herdern Tullastr. 59	24	25	27	25	23
Abteilung 4 - Zähringen Tullastr. 59	25	23	23	23	25
Abteilung 5 - Rieselfeld Nelly-Sachs-Str. 2	32	33	35	39	38
Abteilung 6 - St. Georgen Alice-Salomon-Str. 51	30	30	32	33	30
Abteilung 7 - Wiehre Urachstr. 5	28	29	28	28	26
Abteilung 8 - Stühlinger Eschholzstr. 118	28	25	25	30	27
Abteilung 9 - Lehen Breisgauer Str. 61	25	23	25	26	28
Abteilung 10 - Opfingen Am Sportplatz 4 a	39	38	41	40	40
Abteilung 11 - Waltershofen Breikeweg 3-5	19	22	25	22	26
Abteilung 12 - Tiengen Im Maierbrühl 13	24	24	26	26	26
Abteilung 13 - Munzingen Windhäuslegasse 1	27	27	30	29	31
Abteilung 14 - Hochdorf Leinenweberstr. 3	48	49	49	54	55
Abteilung 15 - Ebnet Unteres Grün 12	33	31	32	34	37
Abteilung 16 - Kappel Reichenbachstr. 12	19	18	18	19	18
Abteilung 17- FüLog Eschholzstr. 118	7	12	12	12	12
Abteilung 18 - ABC-Zug Eschholzstr. 118	32	30	31	25	25
Anzahl Mitgliedschaften:	493	502	519	531	532
davon Frauen	26	23	29	33	32
davon Männer	467	479	490	498	500
abzüglich Doppelmitgliedschaften FF/BF	17	18	23	23	25
reine Mitgliedschaften FF:	476	484	496	508	507

Fachberater (Chemie, Feuerwehrarzt)	3	3	3	6*	7*
-------------------------------------	---	---	---	----	----

*seit 2019 auch Fachberater Seelsorge und Waldbrand erfasst

Freiwillige Feuerwehr

Personalstand – Bewegungen	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0
Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr	41	23	33	35	23
davon aus der Jugendfeuerwehr	16	10	6	9	13
Übertritt in die Ehrenabteilung	5	3	3	4	9
Austritt aus der Freiwilligen Feuerwehr	24	24	27	21	18
Übertritt in die Berufsfeuerwehr (Doppelangehörigkeit)	0	2	0	1	2
Verstorben als aktiver Angehöriger in der FF	0	0	1	1	0
Verstorben in der Ehrenabteilung	5	7	7	13	10
Insgesamt verstorben	5	9	8	14	10



Dienstunfälle

Die Zahl der Verletzten in Übungs- und Einsatzdienst ist mit 3 im Jahr 2020 erfreulich gering ausgefallen.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2 0 1 6	2 0 1 7	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0
Unfall im Einsatz	1	2	2	0	1
Unfall bei Übungen und Lehrgängen	5	7	3	3	2
Insgesamt:	6	9	5	3	3

Einsätze

Das veränderte Einsatzgeschehen in Freiburg mit der steigenden Zahl an Fehl- und Kleinsätzen wirkt sich auch auf die Freiwillige Feuerwehr aus. Im Jahr 2020 wurden die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr 981 mal alarmiert, dies ist eine erhebliche Steigerung zum Vorjahr, wenngleich die Einsätze selbst zurückgegangen sind. Von Bedeutung für die Einsatzzahlen sind auch die steigenden Zahlen was die Einwohner, den Wohnungsbestand und die Übernachtungen betrifft. Weiter ist die Einführung der Heimrauchmelderpflicht in der Einsatzentwicklung abzulesen.

Wie bereits im Jahr 2019 ist ein Rückgang der Einsatzfähigkeit festzustellen. Auch im Jahr 2020 gab es keine einsatzintensiven Unwetter. Aufgrund der klimatischen Entwicklungen dürfte dies allerdings keine dauerhafte Entlastung sein.

Gerade bei Unwetterlagen macht sich die dezentrale Struktur der Feuerwehr Freiburg positiv bemerkbar, denn dort wo das Schadensereignis eintritt, können die Einsatzkräfte schnell vor Ort sein. Ferner ist es wichtig, die Einsatzabteilung der Berufsfeuerwehr wieder für den Grundschutz der Stadt und den Ersteinsatz frei zu halten. Der Trend zu vermehrten parallelen Einsätzen, bei denen die Freiwillige Feuerwehr zum Ersteinsatz alarmiert wird, weil die Berufsfeuerwehr bereits im Einsatz ist, hält weiter an. Die Verlagerung des Einsatzgeschehens unter der Woche in die regulären Arbeitszeiten ist eine Folge hiervon und in erster Linie den Fehlalarmen bei den Brandmeldeanlagen geschuldet.

Einsatzart ¹ (Stand: 31.12. des Jahres)		2016	2017	2018	2019	2020
Brände	Einsätze	385	417	356	310	279
	Alarmierungen	686	738	617	503	765
Techn. Hilfeleistung	Einsätze	284	371	221	154	131
	Alarmierungen	366	467	306	178	207
Überlandhilfe	Einsätze	3	3	4	2	3
	Alarmierungen	3	3	8	2	9
Insgesamt: ²	Einsätze	672	791	581	466	413
	Alarmierungen	1.055	1.208	931	683	981

¹ auch Fehleinsätze enthalten

² Brandsicherheitswachen sind nicht enthalten

Gesamtstundenzahl

Die Gesamtstundenleistung der Aktiven der Einsatzabteilungen summiert sich für das Jahr 2020 auf mehr als 26.700. Die sind umgerechnet bei einer 40 Stunden-Woche mehr als 3.300 Arbeitstage.



Lieferservice mal anders: Die Abteilung 17 bei der Auslieferung von Schutzmaterial an Pflegeeinrichtungen im Rahmen der Coronapandemie

Dienstbereiche (Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Einsätze (Brände, Technische Hilfeleistungen, Fehleinsätze)	7.871	12.066	6.754	4.987	6.037
Feuersicherheitswachdienste bei verschiedenen Standorten	213	743	610	441	130
Aus- und Fortbildung in den Abteilungen	28.187	30.959	20.423	19.940	9.822
Lehrgänge und Fortbildungen am Standort und an der Landesfeuerweherschule	5.213	6.319	8.005	7.620	3.118
Feuerwehrdienste (Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitskreise)	¹	¹	27.616	24.140	7.622
Stunden gesamt:	41.484	50.087	63.408	57.128	26.729

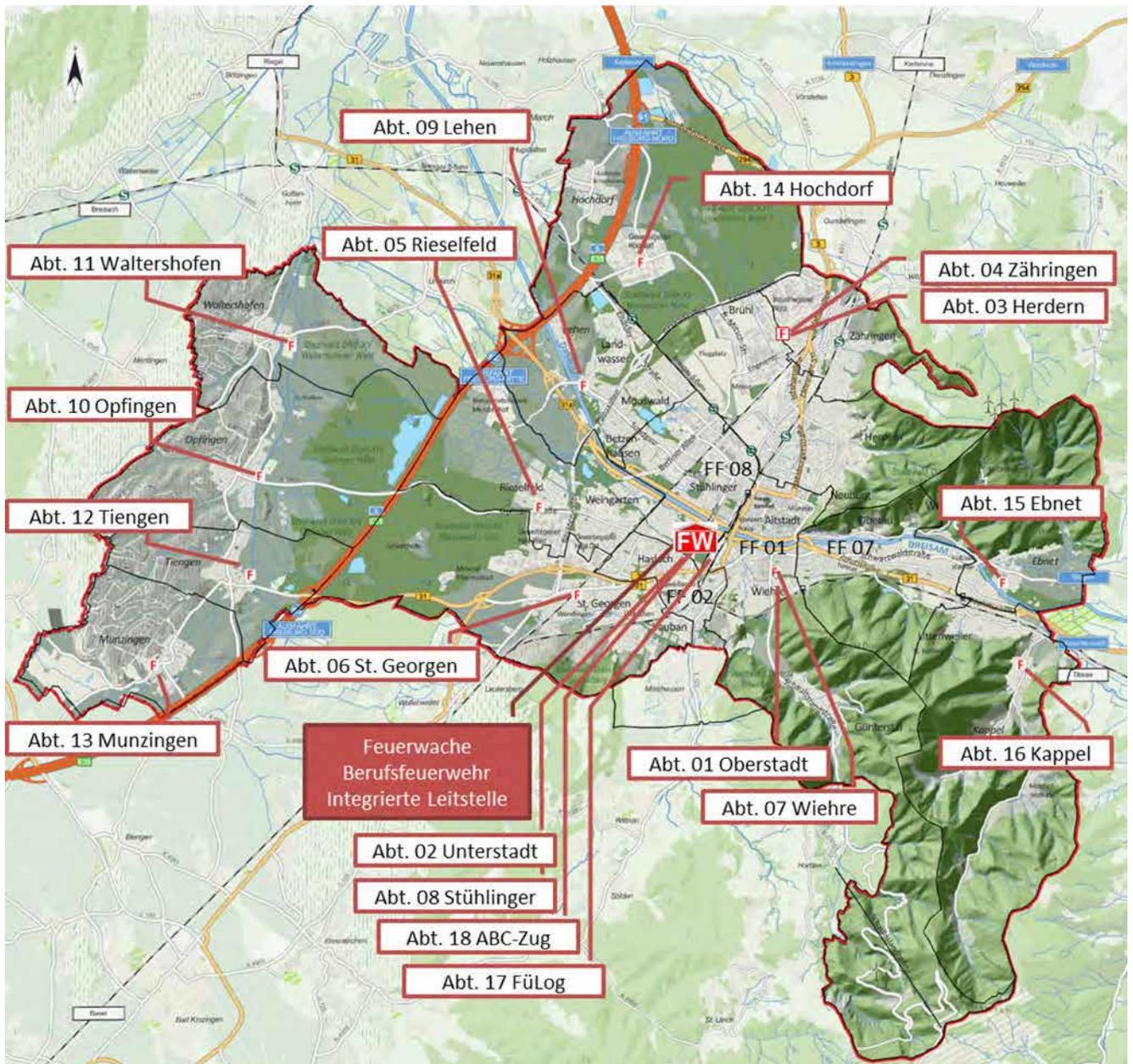
¹ Daten wurden in den Vorjahren nicht gesondert erhoben

Ehrungen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 23 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Freiburg geehrt.

Für 15 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Daniel Völz	Abt. Unterstadt
	Nicolas Loest	Abt. Lehen
	Torsten Will	Abt. Lehen
	Felix Flamm	Abt. Zähringen
Für 25 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Christian Leuchter	Abt. Wiehre
	Thomas Kaufmann	Abt. Herdern
	Martin Berauer	Abt. Herdern
	Markus Schättgen	Abt. Herdern
	Franz Schätzle	Abt. Lehen
	Marco Gippert	Abt. Opfingen
	Gregor Gugel	Abt. Opfingen
	Stephan Pfistner	Abt. Opfingen
	Matthias Scherb	Abt. Opfingen
	Michael Ruf	Abt. Tiengen
	Stefan Wirth	Abt. Munzingen
	Michael Moll	Abt. Munzingen
	Christian Bräunlein	Abt. Zähringen
Für 40 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Jörg Kiefer	Abt. St. Georgen
	Peter Melcher	Abt. Herdern
	Werner Kirchner	Abt. Lehen
	Wilhelm Schlatter	Abt. Tiengen
	Jürgen Jakob	Abt. Tiengen
Für 60 Jahre Zugehörigkeit zu der Freiwilligen Feuerwehr	Name	Abteilung
	Helmut Hodapp	Ehrenabteilung

Standorte der Feuerwehrrhäuser



Standorte der Feuerwehrrhäuser und Fahrzeuge

Abteilung (FF)	Adresse	Fahrzeugtyp	Fahrzeugalter
Abteilung 1 Abteilung 7	Urachstraße 5	Löschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug HLF 20 Rüstwagen 2 Löschfahrzeug Kat S Gerätewagen-Transport	11 17 22 8 1
Abteilung 2 Abteilung 8	Eschholzstraße 118	Löschfahrzeug LF 10 Tanklöschfahrzeug 16/25 Löschfahrzeug LF 10	5 26 5
Abteilung 3 Abteilung 4	Tullastraße 59	Löschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug 10 Löschfahrzeug MLF TLF 3000	10 3 4 1
Abteilung 5	Nelly-Sachs-Straße 2	Löschfahrzeug 16/12 Löschfahrzeug 16/12 TLF 3000 Drehleiter mit Korb 23-12	22 18 3 10
Abteilung 6	Alice-Salomon-Straße 51	Löschfahrzeug MLF Löschfahrzeug 10/6 Gerätewagen-Transport	1 11 7
Abteilung 9	Breisgauer Straße 61	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug MLF	26 1
Abteilung 10	Am Sportplatz 4	Löschfahrzeug 8/6 Löschfahrzeug Kat S Gerätewagen-Transport	18 9 5
Abteilung 11	Breikeweg 5	Tanklöschfahrzeug 16/25 Löschfahrzeug 10	24 3
Abteilung 12	Maierbrühl 13	Löschfahrzeug 16/12 Löschfahrzeug MLF	18 5
Abteilung 13	Windhäuslegasse 1	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 10/6	26 15
Abteilung 14	Leinenweberstraße 3	Löschfahrzeug 8/6 Hilfelöschfahrzeug 10/6 Löschfahrzeug 16/12 Wechselladerfahrzeug	19 10 17 25
Abteilung 15	Unteres Grün 12	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 10/6	25 11
Abteilung 16	Reichenbachstraße 2	Tanklöschfahrzeug 16/24 Löschfahrzeug 8/6	27 25
Abteilung 18	Eschholzstraße 118	Staffellöschfahrzeug StLF Lastkraftwagen Dekon P (Personen) Abrollbehälter CSA (Umbau 2014)	10 21 29



Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr

Personalbestand



Die Jugendfeuerwehr ist die Nachwuchsorganisation der Deutschen Feuerwehren. Ihr gehören junge Menschen im Alter von zehn bis achtzehn Jahren an. Sie absolvieren eine erste Grundausbildung für den Feuerwehrdienst, die auf den späteren Einsatzdienst in der aktiven Abteilung vorbereitet. Die Jugendfeuerwehr Freiburg wird von Stadtjugendfeuerwehrwart Fabian Schmiderer geleitet; Stellvertreter des Stadtjugendfeuerwehrwarts ist Herr Manuel Fakler.

Im Jahr 2020 konnten 9 Kinder und Jugendliche neu in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Weiterhin wurden 9 Angehörige der Jugendfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr Freiburg übernommen.

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Angehörige	174	205	221	215	192
davon männlich	150	176	185	169	146
davon weiblich	24	29	36	46	46
Eintritte	50	52	46	50	9
Austritte	25	11	24	47	31
Übertritte in die aktive Freiwillige Feuerwehr	16	10	6	9	9
Anzahl der Jugendgruppen in der Jugendfeuerwehr	14	14	14	14	14
Betreuer in den einzelnen Gruppen	60	60	60	58	52

Ausbildung und Veranstaltungen

Da wir dieses Jahr ein außergewöhnliches Jahr hatten, konnten wir wegen den Beschränkungen (Corona) nicht wie gewohnt den Übungsbetrieb durchführen. Deswegen haben wir im Unterschied zu den Vorjahren, sehr wenige Stunden.

Stunden (Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Ausbildungsstunden	14.446	14.772	11.193	19.795	4.488
zusätzliche Stunden der Betreuer	6.978	8.992	5.624	5.998	740
zusätzliche Stunden des Jugendfeuerwehrwartes	549	556	438	345	180,5
Stunden gesamt:	21.973	24.320	17.255	26.138	5.408

Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Tiengen 2020



Die einzige Veranstaltung die wir zusammen im Jahr 2020 durchführen konnten war unsere jährliche Hauptversammlung am 15. Februar 2020. Bei dieser Veranstaltung wurden ein kleiner Bericht und der Kassenstand vorgetragen. An diesem Vormittag durften wir uns auch bei unserem ehemaligen Stadtbrandmeister Reiner Ullmann und seinem Stellvertreter Roland Neiningen verabschieden.



Musikzug



Musikzug

Gegründet wurde der Musikzug 1925 als Spielmannzug der Feuerwehr Freiburg. Heute repräsentiert er die Feuerwehr auf musikalische Weise und wirbt zudem auf unterhaltende Art und Weise für die Ideale und Ideen der Feuerwehr Freiburg. Neben den Auftritten für die Feuerwehr umrahmt der Musikzug zahlreiche Feste und Veranstaltungen. Auch an der Freiburger Fasnet kann man die musikalische Abteilung hören. Besondere Konzerthöhepunkte sind das Herbst- bzw. das Weihnachtskonzert, welche im Jahreswechsel stattfinden.



Im vergangenen Pandemie-Jahr zeigte der Musikzug lediglich an der Freiburger Fasnet sein Können. Allerdings zeigte der Musikzug in diesem ganz besonderen Jahr nicht nur sein musikalisches Können. Ganz im Gegenteil, in diesem Jahr fühlte und zeigte der Musikzug den kameradschaftlichen Zusammenhalt. Ein „Hoch“ hatte der Zusammenhalt unter anderem durch die Fasnet erfahren, bei welcher gemeinsam die ganze Woche durchmusiziert wurde und bei den abendlichen

Schnorrunden in der Altstadt, aber auch beim Nachtumzug ganz besondere Momente gemeinsam erlebt wurden. Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit hat uns wohl bisher, unter anderem auch durch die Corona Krise getragen. Gemeinsam konnten wir einige Proben, unter aufwendigen und strengen Auflagen umsetzen. Auch wenn uns dies leider zu keinem weiteren Auftritt in 2020 verhelfen konnte.

- sämtliche Auftritte auf Festen und Hocks wurden abgesagt.
- das Bundeswertungsspielen 2020 in Freiburg wurde verschoben.
- unser Weihnachtskonzert und Fördervereinsgrillfest wurde abgesagt.
- unser alljährliches Probewochenende wurde abgesagt.

Jedoch konnten wir abgesehen von den Proben auch Positives verzeichnen:

So konnte der Führungswechsel des Musikzuges vollzogen werden. Andreas Huck übergibt nach offiziellen Wahlen nach 18 Jahren den Posten des Abteilungskommandanten an Alexander Frank. Als musikalischer Leiter bleibt er dem Musikzug weiter erhalten.

- wir konnten 16 Proben / 8 Auftritte (Fasnet) durchführen
- wir konnten zwei digital zusammengefügte Musikstücke erarbeiten und online stellen. (Halleluja/Feliz Navidad)
- wir konnten einige Bilderaktionen auf den Social- Media-Plattformen umsetzen

Musikzug

- wir konnten bei der bundesweiten Aktion der Blasmusiken "Freude schöner Götterfunken" digital teilnehmen.
- wir konnten verschiedene digitale Fasnettreffen des Musikzuges sowie der Musikzugjugend via Skype durchführen.

Der Musikzug freut sich immer über Unterstützung, ganz gleich ob ein Instrument bereits beherrscht wird, oder erst erlernt werden muss, auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen, denn das Alter spielt beim Musikmachen keine Rolle. Die Altersspanne der Abteilung liegt zwischen 11 und 60 Jahren. Jeden Freitag probt die Mannschaft auf der Wache.

- Geleitet wird der Musikzug von Alexander Frank.
- Musikalisch geleitet wird der Musikzug durch Andreas Huck.



Personalbestand

Der Personalbestand verringerte sich im Jahr 2020 auf insgesamt 51 Mitglieder.

Personalstand (Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Mitglieder	59	60	53	52	51
Zugänge	5	2	1	1	0
Abgänge	3	1	8	2	1
Mitglieder weiblich	26	28	24	24	24
Mitglieder männlich	33	32	29	28	27
Mitglieder über 18 Jahre	52	56	50	49	49
Mitglieder unter 18 Jahre	7	4	3	3	2

Stundenleistung

Die Aktiven des Musikzuges haben in diesem speziellen Jahr insgesamt 1.705 Stunden erbracht. Die Musiker_innen haben sich somit bei Proben und Auftritten an 24 Tagen für die Belange der Feuerwehr Freiburg eingesetzt. Zuzüglich weiterer Aktionen für unsere Social-Media-Präsenz.

(Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Musikproben	44	41	36	51	16
Musiker bei Musikproben	1.440	1.203	948	999	428
Proben in Std. gesamt (je Probe 2 Std.)	3.072	2.432	2.075	2.021	856

Konzerte / Auftritte (Std.)	1.451	2.234	1.508	975	849
Anzahl Auftritte	18	21	20	16	8

Stunden gesamt:	4.523	4.665	3.583	2.996	1.705
------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Bundeswertungsspiele

Der aktuellen Pandemiesituation geschuldet, wurde das Bundeswertungsspielen auf 2021 verschoben (10.-12.09.2021). Zwischenzeitlich wurde die Veranstaltung bereits erneut auf die Zeit vom 23.-25.09.2022 verschoben.



Ehrenabteilung



Ehrenabteilung

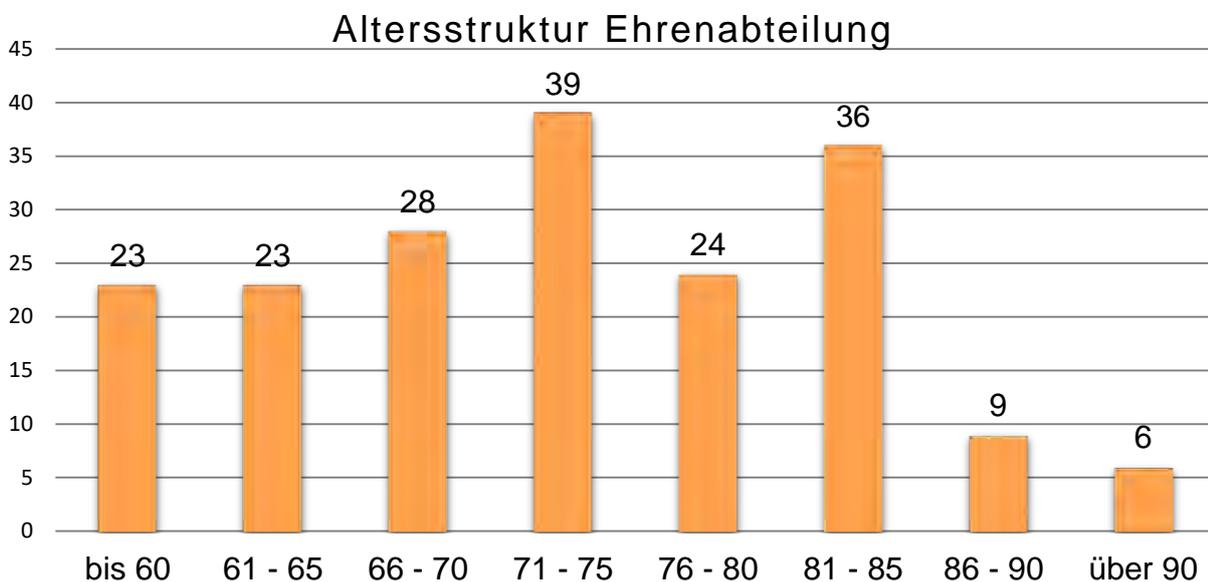
Seit 1899 ist die Ehrenabteilung (früher Veteranenabteilung / Altersabteilung) fester Bestandteil der Feuerwehr Freiburg. Nach dem aktiven Dienst in der Berufsfeuerwehr, der Werksfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr oder dem Musikzug (gesetzliche Altersgrenze 60 bzw. 65 Jahre), sowie bei Krankheit die den aktiven Dienst nicht mehr zulässt, kann jeder Feuerwehrangehörige der Ehrenabteilung beitreten. Hier werden dann die in der aktiven Zeit entstandenen Freundschaften weitergepflegt.

Personalbestand

Die Abteilung konnte im Berichtsjahr den Zugang von 7 Feuerwehrkameraden vermelden.

Ehrenabteilung / Personen	2016	2017	2018	2019	2020
Angehörige zum 01.01. des Jahres	200	198	198	198	190
Zugänge	3	7	7	5	7
Ausgeschieden	0	0	0	0	0
verstorbene Kameraden	5	7	7	13	9
Angehörige zum 31.12. des Jahres	198	198	198	190	188

Altersstruktur



Altersdurchschnitt: 72,8 Jahre

jüngstes Mitglied: 38 Jahre

ältestes Mitglied: 97 Jahre

Veranstaltungen und Aktivitäten

Durch die Corona Pandemie wurden die Veranstaltungen und Aktivitäten der Kameraden der Ehrenabteilung sehr stark eingeschränkt, was sich in den Zahlen widerspiegelt.

Viele regelmäßige Aktivitäten wie Nordic Walking, Singen, Radfahren, Wandern, Kegeln, und gemütliche Kaffeenachmittage mussten ausfallen, oder konnten nur teilweise stattfinden. Besonders betroffen machte, dass die Fahrt zu den Feuerwehrkameraden in Bad Wimpfen, das Sommerfest, die Busfahrt nach Österreich und die Weihnachtsfeier komplett abgesagt werden mussten. Auch die Besuche von Kameraden zu ihren runden Geburtstagen oder Hochzeitsjubiläen fanden nur sehr zurückhaltend statt.

Lediglich 70 Veranstaltungen konnten in den Sommermonaten, in denen die Corona Beschränkungen etwas gelockert waren, durchgeführt werden. Hierbei entfiel eine Vielzahl der Termine auf die „Oldtimer Gruppe“, die sich mit der Erneuerung und dem Erhalt historischer Feuerwehrfahrzeuge – und Geräte beschäftigt.



In Kleingruppen wurde ein TSF auf VW T1 (Bulli) Basis, Baujahr 1954, saniert. Das Fahrzeug soll in wenigen Monaten wieder fahrbereit und mit völlig neuem Äußeren versehen sein. Hierfür wurden im vergangenen Jahr bereits über 385 Stunden aufgewendet.





Ein weiteres Projekt, welches unter Berücksichtigung der Corona-Vorschriften durchgeführt werden konnte, war der Bau einer Boule-Bahn bei der Halle 77 in Hochdorf.

Wenn es die Kontaktbeschränkungen wieder zulassen, wird ab Frühjahr 2021, einmal wöchentlich, die Möglichkeit zum Boule Spiel angeboten. Dann kann in geselliger Runde eine „ruhige Kugel“ geworfen werden.

Veranstaltungen (Stand: 31.12. des Jahres)	2016	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen / Aktivitäten	133	112	116	112	70
daran teilgenommene Personen	1.748	1.969	1.789	1.446	604
Gesamtstunden (Teilnahme an Veranstaltungen und Mitarbeit gem. syBOS)	¹	10.129	10.177	10.546	4.114

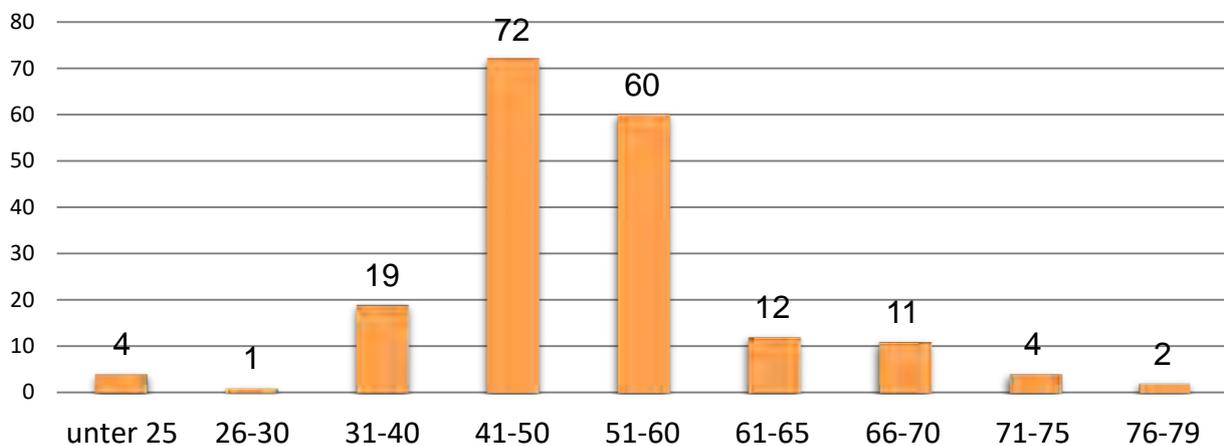
¹ Daten wurden in den Vorjahren nicht gesondert erhoben

Ehrungen für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg

Im Jahr 2020 konnten 12 Kameraden für langjährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg geehrt werden. Da wegen Corona keine Zusammenkünfte stattfinden konnten, werden die Ehrennadeln und Urkunden zu einem späteren Zeitpunkt verliehen.

Zugehörigkeit zur Feuerwehr	Name	seit	Abteilung
70 Jahre	Albert Zipfel	01.01.1950	Abt. 16 Kappel
65 Jahre	Pius Gampp	13.03.1955	Abt. 11 Waltershofen
	Bernhard Krämer	01.09.1955	Abt. 07 Wiehre
60 Jahre	Helmut Hodapp	10.02.1960	Abt. 11 Waltershofen
	Jochen Fischer	01.03.1960	Berufsfeuerwehr
	Wilfried Hank	01.04.1960	Abt. 14 Hochdorf
50 Jahre	Klaus Michel	01.01.1970	Abt. 13 Munzingen
	Hans Hügler	15.02.1970	Abt. 08 Stühlinger
	Karlheinz Gühr	01.04.1970	Abt. 13 Munzingen
	Bernd Bühner	01.06.1970	Berufsfeuerwehr
	Ewald Birkenmeier	01.10.1970	Abt. 09 Lehen
	Franz Hummel	08.10.1970	Abt. 05 Rieselfeld

Zugehörigkeit zur Feuerwehr Freiburg
(Aktiv + Ehrenabteilung; ohne Ehrenmitglieder)



Werkfeuerwehr



Werkfeuerwehr

Die CERDIA Werkfeuerwehr ist die einzige anerkannte Werkfeuerwehr im Stadtkreis Freiburg. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Sicherung des Brandschutzes im Bereich des Firmengeländes. Sie ist spezialisiert auf die in ihrem Unternehmen zu erwartenden Szenarien und entlastet so die Feuerwehr Freiburg.

Neben den Aufgaben im abwehrenden Brandschutz steht die Werkfeuerwehr den Betrieben auf dem Werksgelände in Fragen des vorbeugenden Brandschutzes sowie der betrieblichen Gefahrenabwehr beratend zur Seite.

Kommandant der Werkfeuerwehr ist Lucas Kimmi, sein Stellvertreter ist Christian Rehm.



Personalstand

In der Werkfeuerwehr arbeiten 18 hauptberuflich ausgebildete Feuerwehrmänner. 16 sind im 24h Dienst beschäftigt, 2 Kollegen arbeiten im Tagesdienst. 43 Kolleginnen und Kollegen der Betriebe engagieren sich in der freiwilligen Werkfeuerwehr.

Personalstand	2016	2017	2018	2019	2020
Hauptberufliche Einsatzkräfte	17	17	19	19	19
Ehrenamtliche Einsatzkräfte	47	47	45	47	47
Insgesamt:	64	64	64	66	66

Ausbildung

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2020 weitere Kollegen der Werkfeuerwehr im Grundlehrgang der Berufsfeuerwehr Freiburg ausgebildet. Neben der ergänzenden Ausbildung zum Rettungssanitäter, wurden diese Kollegen auch im Rahmen eines Wachpraktikums bei der Berufsfeuerwehr eingesetzt.

Die Werkfeuerwehr führt mit eigenen Ausbildern selbst einmal im Jahr einen Grundlehrgang für freiwillige Einsatzkräfte, einen Sprechfunkerlehrgang, einen Atemschutzgeräteträgerlehrgang und einen Truppführerlehrgang durch. An diesen Lehrgängen nehmen auch Angehörige anderer Werkfeuerwehren aus dem Regierungsbezirk Freiburg teil.

Fahrzeuge

Mit insgesamt fünf Fahrzeugen und zwei Feuerwehrranhängern werden die Aufgaben der Werkfeuerwehr bewältigt. Der Fuhrpark umfasst aktuell einen KdoW, einen ELW 1; ein TLF 3000; ein HLF 20 sowie ein Sonderlöschfahrzeug mit Callies Hochdrucklöschanlage



Zu Beginn des Jahres 2020 wurde ein KdoW auf Basis eines Ford Kuga mit Ausbau der Fa. Ernst & König beschafft. Dieser wird als Dienstfahrzeug des Kommandanten verwendet

und führt die Normbeladung sowie einsatzrelevante Unterlagen mit sich

Ebenfalls wurde im Jahr 2020 die Ersatzbeschaffung des HLF vollzogen. Es wurde durch ein H(T)LF 5000 ersetzt.



Das Fahrzeug ist auf einem 4x4 MAN Fahrgestell mit einem Aufbau der Fa. Rosenbauer konzipiert worden und ist ab März 2021 im Dienst. Neben der standortspezifisch ergänzten Normbeladung eines HLF 20 führt das Fahrzeug 5.000 l Wasser und 500 l Schaummittel mit sich.

Einsätze

Die Werkfeuerwehr der Firma Cordia Produktions GmbH musste im Jahr 2020 in ihrem Einsatzbereich zu 194 Einsätzen ausrücken.

Einsätze	2016	2017	2018	2019	2020
Brände (Kleinbrand A + B)	11	4	7	7	26
Mittelbrände	0	1	0	0	0
Technische Hilfeleistung	77	90	92	82	101
Sonstige Einsätze	13	19	0	19	15
Fehlalarmierungen	46	18	44	45	52
Insgesamt:	147	132	143	153	194



Feuerwehr

Vorbeugender Brandschutz

Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken



112

Vorbeugender Brandschutz

Tätigkeiten

Die Abteilung Vorbeugender Brandschutz ist im Genehmigungsverfahren von Neu- und Umbauten sowie bei Nutzungsänderungen als Fachberater für das Baurechts- und Umweltschutzamt der Stadt Freiburg tätig. Hierbei werden die Belange der Feuerwehr überprüft und als Stellungnahme den beiden Ämtern mitgeteilt. Neben den schriftlichen Stellungnahmen umfasst der Aufgabenbereich auch die Beratung von Bauherren, Architekten, Planern und Brandschutzgutachtern. Die Besichtigung von Baustellen, Verkehrsbehinderungen, Freisitzflächen und Feuerwehraufstellflächen fällt ebenfalls in das Aufgabengebiet. Zu Groß- und Risikoveranstaltungen, Fernsehproduktionen, Hocks, Straßenfesten und anderen Veranstaltungen jeglicher Art gibt die Abteilung Vorbeugender Brandschutz Stellungnahmen an das Amt für öffentliche Ordnung ab. Sie beteiligt sich an den vorbereitenden Ämterrunden und führt die Abnahme durch. Als Sachverständige für Brandschutz werden für das Baurechtsamt Brandverhütungsschauen in Objekten, bei denen eine große Anzahl von Menschen gefährdet oder welche besonders brandgefährdet sein könnten, durchgeführt. Zu den Hauptaufgaben im Bereich technischer Brandschutz zählt die Inbetriebnahme und die Verwaltung der Feuerwehrschlüsseldepots.



Ein außergewöhnliches Tätigkeitsfeld hatte die Abteilung Vorbeugender Brandschutz von März bis Mai des Jahres inne. Die Mitarbeiter waren im Aufbau, Betrieb und Abbau der Führungsstelle Neue Messe mit eingebunden. Innerhalb weniger Tage wurde zusammen mit weiteren Abteilungen des Amts sowie anderen Hilfsorganisationen die Führungsstelle eingerichtet. Im Betrieb übernahm die Abteilung des Vorbeugenden Brandschutzes gemeinsam mit Mitarbeitern des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald die Leitung der Führungsstelle.

Tätigkeiten	Anzahl
Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren	244
Stellungnahmen zu Bebauungsplänen	23
Stellungnahmen zu Veranstaltungen	115
Stellungnahmen zu Sondernutzungen (Freizeitflächen etc.)	49
Durchführung von Brandverhütungsschauen	105
Inbetriebnahme von Feuerwehrschlüsseldepots / Bestand	19
Durchführungen von Revisionen	10
Durchführungen von BMA-Services	5.532
Durchgeführte jährliche BMA-Prüfungen	93

Brandsicherheitswachdienst

Die Bereitstellung der Brandsicherheitswachdienste wird durch den Vorbeugenden Brandschutz angeordnet und organisiert. Aufgrund der Coronapandemie fanden im Jahr 2020 keine Veranstaltungen statt, die eine Brandsicherheitswache der Feuerwehr Freiburg bedurft hätten.

Brandschutzerziehung

Die Feuerwehr Freiburg bietet für Schulen und Kindergärten eine zielgruppenorientierte Brandschutzerziehung an.

Die Gruppen können sich in einem Buchungskalender auf der Homepage eigenständig einen Termin buchen. Es stehen pro Woche 4 Termine zur Verfügung.

Am Tag der Besichtigung der Feuerwache werden die Kinder von qualifizierten Brandschutzerziehern empfangen und durch die Feuerwache geführt. Die Brandschutzerzieher erklären, welche Aufgaben die Feuerwehr hat,

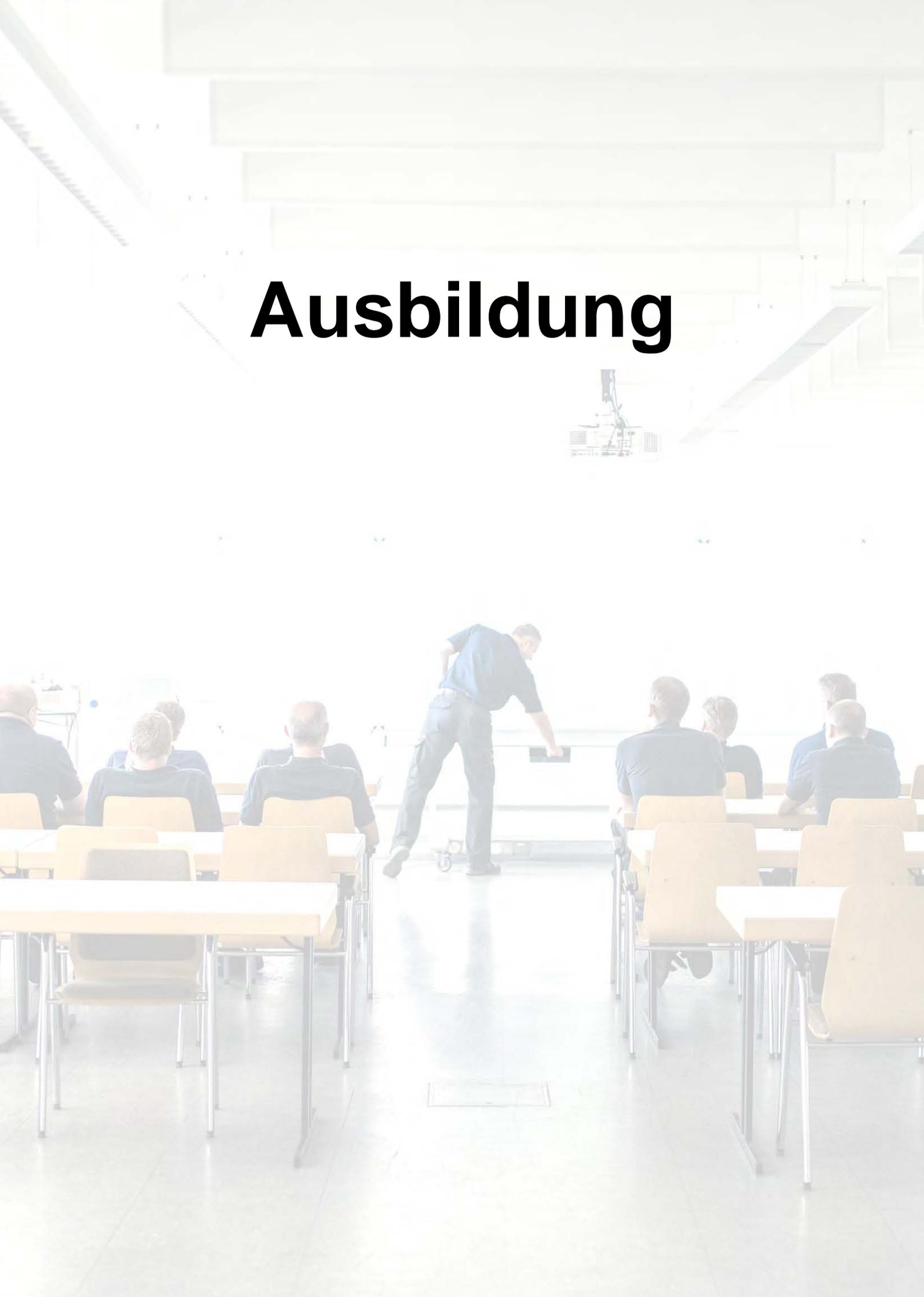


wie man Brände verhindert und wie man sich im Brandfall verhält. An den Fahrzeugen werden den Kindern die Einsatzgeräte und Schutzausrüstungen der Feuerwehr vorgestellt, durch Anfassen und Ausprobieren können die Kinder aktiv „Feuerwehr erleben“.

Aufgrund der Coronapandemie wurden im Jahr 2020 lediglich im ersten Quartal Führungen durchgeführt. Hierbei wurden 372 Kinder in 22 Gruppen auf der Feuerwache empfangen.

Praktischer Teil (Führung)		2016	2017	2018	2019	2020
Kindergärten	Gruppen	80	68	82	79	14
	Personen	1.301	1.088	1.139	1.211	200
Schulen	Gruppen	20	24	17	18	5
	Personen	439	455	363	337	107
Jugendfeuerwehr	Gruppen	6	5	11	7	3
	Personen	136	82	184	150	65
Freiwillige Feuerwehr	Gruppen	6	6	11	12	0
	Personen	150	144	220	303	0
Sonstige	Gruppen	10	9	11	5	0
	Personen	207	199	190	51	0
Insgesamt:	Gruppen	122	112	132	121	22
	Personen	2.233	1.968	2.096	2.052	372

Ausbildung



Ausbildung

Aus- und Fortbildung für die Berufsfeuerwehr

Personalrechtlich ist es notwendig, dass die Angehörigen der Feuerwehr möglichst alle Funktionen im Einsatzdienst beherrschen. Eine Spezialisierung der einzelnen Feuerwehrangehörigen auf den vorgegebenen Funktionen ist verbunden mit einem erhöhten Personalaufwand. Daher ist ein erheblicher Ausbildungsaufwand für jeden Feuerwehrangehörigen notwendig, damit alle im Einsatz notwendigen Fahrzeuge und Geräte unter hoher psychischer und physischer Belastung beherrscht werden.

Berufsfeuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grund- und Laufbahnlehrgang mittlerer Dienst, Maschinist für Drehleiter, Motorsägenlehrgang,...)	20.113
Fortbildung am Standort (Ausbildung und Dienstsport in den drei Wachabteilungen, Aus- und Fortbildung des Einsatzführungsdienstes, Fortbildung der ILS,...)	19.793
Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und anderen Einrichtungen (Führungslehrgang I und II, ABC-Erkunder, Laufbahnlehrgang gehobener Dienst Teil 1 & 2, Leitstellenlehrgang, Fließgewässerretter,...) Externe Ausbildung (Dräger, Tunnelausbildung,...)	893
Insgesamt:	40.799

Aus- und Fortbildung für die Freiwillige Feuerwehr

Ziel der Aus- und Fortbildung in der Freiwilligen Feuerwehr ist es, eine fachlich fundierte und attraktive Ausbildung den Freiwilligen Feuerwehrangehörigen zu bieten und dadurch für die Feuerwehr zu begeistern, auf den Einsatz vorzubereiten und vor den Gefahren des Einsatzes zu schützen. Um den zeitlichen Aufwand für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen in einem vertretbaren Rahmen zu begrenzen, wird für die Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der einfachen technischen Hilfe geschult und im erweiterten Bereich der technischen Hilfe auf bestimmte Aufgaben spezialisiert. Die Anzahl der aufgeführten Lehrgänge ist notwendig, um die Personalstruktur der Freiwilligen Feuerwehr zu erhalten.

Freiwillige Feuerwehr	Stunden
Lehrgänge am Standort (Grundlehrgang, Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Sprechfunker, Truppführer, Maschinist für Löschfahrzeuge, Maschinist für Drehleiter, Motorsägelehrgang, Gruppenführer,...)	3.114
Fortbildung am Standort (Fortbildung in den Abteilungen, Zug- und Gruppenführerschulung, Belastungsübung AÜA,...)	9.822
Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und anderen Einrichtungen (Zugführer, Verbandsführer, Jugendgruppenleiter, Flugzeugbrandbekämpfung,...)	488
Insgesamt:	13.424



Lehrgänge und Fortbildungen für externe Einrichtungen

Aus- und Fortbildung durch die Feuerwehr Freiburg für Externe	Referenten-Stunden	Anzahl Teilnehmer
Landesrettungsschule DRK Baden / Hilfsorganisationen / Behörden (Notarztseminar, Sprechfunker-Lehrgang Flugplatz, Verwaltungsstab,...)	12	32

Grundlehrgang Berufsfeuerwehr 2020

Am Montag, den 6. April 2020 begann für acht Angehörige der Berufsfeuerwehr Freiburg der Grundlehrgang im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Außerdem nahmen am Lehrgang ein Teilnehmer der Werkfeuerwehr Cerdia, zwei Teilnehmer der Feuerwehr Ulm zwei Teilnehmer der Feuerwehr Offenburg, ein Teilnehmer der Feuerwehr Oberkirch, ein Teilnehmer der Feuerwehr Kehl sowie ein Teilnehmer der Feuerwehr Radolfzell teil. Der Lehrgang bestand somit aus insgesamt 16 Teilnehmenden. Der Lehrgang fand trotz der Coronapandemie statt und wurde unter strengsten Hygienevorschriften durchgeführt.

Die Lehrgangsteilnehmenden erlernten innerhalb von sechs Monaten das Handwerk der Feuerwehr in Theorie und Praxis. Vorgegebenes Ziel ist es, die naturwissenschaftlichen, chemischen und rechtlichen Grundlagen für den Feuerwehreinsatz zu legen und die handwerklichen Einsatzabläufe zu standardisieren und zu automatisieren. Die Grundlehrgänge werden auch regelmäßig genutzt, um neue Ausbildungsinhalte zu schulen und Inhalte in die Wachausbildung zu integrieren.

Durch eine Änderung in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst schließt die Ausbildung mit dem Laufbahnlehrgang/-prüfung ab, der seit 2016 ebenfalls durch die Berufsfeuerwehr Freiburg durchgeführt wird.



Alle Lehrgangsteilnehmer haben den Grundausbildungslehrgang BF für den mittleren Feuerwehertechnischen Dienst und den Laufbahnlehrgang nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung m.D. vom 17. November 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Im Anschluss an die Laufbahnprüfung durchlaufen die Teilnehmer der Feuerwehr Freiburg ein 12-monatiges Wachpraktikum, um die internen Abläufe der drei Wachabteilungen kennenzulernen. In diesem Zeitraum absolvieren zudem noch sechs Teilnehmer den Lehrgang zum Rettungssanitäter.



Stunden für Grund- und Laufbahnlehrgang 2020	Referenten- stunden	Teilnehmer	
		Anzahl	Stunden
Grundlehrgang 01.04.2020 -18.09.2020	2.200	16	16.800
Laufbahnlehrgang 05.10.2020 - 30.10.2020	500	16	2.944
Insgesamt	2.700	32	19.744

Technik und Ausstattung



Technik und Ausstattung

Um den vielfältigen Einsatzanforderungen schnell, aber auch sicher gerecht zu werden und den Einsatzern Erfolg zu gewährleisten, genügt nicht nur die gute Fachkenntnis der Einsatzkräfte.

Es wird auch eine zeitgemäße und einwandfreie Technik und Ausstattung benötigt. Die Abteilung Technik und Ausstattung ist für die Beschaffung, Wartung und Reparatur der Ausrüstung zuständig. Dies beinhaltet Gegenstände von der Taschenlampe über Schutzkleidung bis hin zu den Fahrzeugen.

Die Abteilung Technik gliedert sich in die drei Sachgebiete:

- Technik, Handwerk, Werkstätten
- Persönliche Schutzausrüstung und Geräteservice
- Informations- und Kommunikationstechnik

Weiter sind der Abteilung folgende Werkstätten unterstellt:

Kfz-Werkstatt, Atemschutzwerkstatt, Schlauchwerkstatt, Gerätewartung, Kleiderkammer, Funkwerkstatt, Elektrowerkstatt, IT-Management, Feuerlöcherwerkstatt, Schlosserei, Schreinerei.

Fahrzeugbeschaffung

Im Jahr 2020 wurden an die Feuerwehr Freiburg folgende Fahrzeuge ausgeliefert.

Feuerwehr Freiburg



Im Oktober wurde dieser Mannschafts-transportwagen (MTW) in den Fahrzeugpool der Feuerwehr Freiburg integriert. Die Fahrzeugausstattung entspricht der vorherigen Ersatzbeschaffung des vergangenen Jahres.

Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGE 3.180
Motorleistung	130 kW
Zulässige Gesamtmasse	3,5 t
Getriebe	Schaltgetriebe
Fahrzeugmaße	6,1*2,04*2,7 Meter

Berufsfeuerwehr



Fahrzeugdaten

Fahrgestell	MAN TGS 26.480 4x2-4 BL
Motorleistung	353 kW
Zulässige Gesamtmasse	26,5 t
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe
Fahrzeugmaße	11,41*3,54*3,75 Meter

Eine Hubarbeitsbühne (B45) erweitert den Fuhrpark bei der Feuerwehr Freiburg. Bevor das Fahrzeug in Dienst gestellt werden konnte, mussten intensive

Schulungsmaßnahmen mit dem Bedien – und Wartungspersonal durchgeführt werden. Die Hubarbeitsbühne kommt im gesamten Regierungsbezirk Freiburg zum Einsatz.

Ausstattung Allgemein

In der Hauptfeuerwache wurde ein Schwarz/Weiß Lager in Betrieb genommen. Hierbei können Einsatzfahrzeuge der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr mit den gängigsten Einsatzgeräten (Preßluftatmer, Schlauchmaterial, Armaturen etc.) nach Einsätzen oder Übungen wieder bestückt werden. Ebenso wird Übungsmaterialien wie z.B. Nebelmaschine, Übungspuppe etc. im Weißlager zur Abholung bereitgestellt.

Im Schwarzlager werden verschmutzte oder defekte Einsatzgeräte abgelegt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Vorreinigung von verschmutzten Einsatzgeräten. Mit diesem Lager steht den Einsatzkräften eine zentrale Stelle für die Materialbewirtschaftung zur Verfügung.

Schwarzlager



Weißlager



Fahrzeugbestand

Im Jahr 2020 standen dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz insgesamt 109 Fahrzeuge zur Verfügung. Die Fahrzeuge teilen sich auf wie folgt auf:

Fahrzeug-Art	Fahrzeug-Typ	Anzahl	Standort Feuerwache	Standort Feuerwehr- häuser	Standort KatS- Fahr- zeughalle	
Kommandowagen	KdoW	10	9	1		
Einsatzleitwagen	ELW 1	3	3			
	ELW 2	1	1			
Löschgruppenfahrzeug	HLF 10/6	1		1		
	HLF 20	8	6	2		
	LF 10	4		4		
	LF 10/6	5		5		
	LF 16 TS	0				
	LF 16/12	3		3		
	LF 20 KatS	2		2		
	LF 8	0		0		
	LF 8/6	4	1	3		
	StLF	1		1		
	MLF	4		4		
Tanklöschfahrzeug	TLF 16 / 24	4		4		
	TLF 16 / 25	2		2		
	TLF 4000	1	1			
	TLF 3000	2		2		
Drehleiter mit Korb	DLK 23-12	3	2	1		
Hubarbeitsbühne	HAB B45	1	1			
Rüstwagen	RW 1	0	0			
	RW 2	2	1	1		
	RW	1	1			
Feuerwehrran	FwK	1	1			
Gerätewagen	GW-1	1	1			
	GW-2	1	1			
	- Gefahrgut	GW-G	1	1		
	- Transport	GW-T	2	1	1	
	- Technik-Sicherheit	GW-TS	1			1
	- Werkstatt	GW-W	1	1		
- Brunnen	GW-Brunnen	1			1	
Mannschaftstransportwagen	MTW	9	7		2	
Dekontaminationsfahrzeug	Dekon P	1		1		
Wechselladerfahrzeug	WLF	4	3	1		
CBRN-Erkundungswagen	CBRN-ErkW	1	1			
Lastwagen	LKW	2	1		1	
Abrollbehälter	AB	15	3	12		
Feuerwehrranhänger	FwA	6	1	1	2	
Insgesamt (Stand: 31.12.2020)		109	48	52	7	

The background of the slide is a blurred photograph of fire equipment. In the foreground, several green fire helmets with reflective silver and red stripes are visible. Behind them, there are control panels with various gauges, switches, and labels such as 'A6' and 'A11'. The overall scene suggests a fire station or a control room for emergency services.

Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz

Einsatzplanung, Katastrophen- und Zivilschutz

Aufgaben

Die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz gliedert sich in die drei Sachgebiete

- Grundsatzangelegenheiten, Dienstplanung, Qualitätsmanagement,
- Integrierte Leitstelle und
- Einsatzvorbereitung, Katastrophenschutz und Zivilschutz.

Durch die Abteilung werden Einsatzpläne und Verfahrensweisen für die unterschiedlichen Einsatzkräfte erstellt und überprüft, Statistiken erhoben, einsatzvorbereitende Planungen von Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten sowie sämtliche organisatorischen und verwaltungsspezifischen Arbeiten im Bereich Katastrophen- und Zivilschutz erledigt. Ebenso gehören die Beurteilung und ggf. Anordnung von Maßnahmen im Bereich des Gefahrgutrechts und Störfallrechts (z.B. im Zusammenhang mit Umgangsgenehmigungen für radioaktive Strahler, Immissionsschutzverfahren, Fahrwegbestimmungen etc.) sowie die Abstimmung bei Großbaustellen (damit auch während der Bauphase die Sicherheit der Anwohner gewährleistet werden kann) zu den Aufgaben.

Waldbrandkonzept



Die Ausarbeitung des Waldbrandkonzepts wurde 2020 fortgeführt, in diesem Zusammenhang wurden die Waldbrandkarten gemeinsam mit dem Forstamt mit wichtigen Informationen über Gelände, gefährdete Lagen und Zufahrten entwickelt, sowie die Schulung und Abstimmung mit der mobilen Eingreiftruppe des Forstamtes durchgeführt. Ergänzt durch ein Hands-on-Training für die praktische Feuerbekämpfung mit Handgeräten für das Forstamt und die

Einsatzkräfte der Feuerwehr. Die Ausbildung und Einweisung für die Einsatzkräfte wird 2021 fortgeführt

Integrierte Leitstelle

In der **Integrierten Leitstelle** (ILS) – die durch die Stadt Freiburg gemeinschaftlich mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Rettungsdienst Freiburg auf dem Gelände der Hauptfeuerwache betrieben wird – laufen alle Notrufe „112“ aus Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf. Die Disponenten erfragen vom Anrufenden die notwendigen Informationen, um dann ein geeignetes Einsatzstichwort auszuwählen und die Einsatzkräfte zu alarmieren. In 2020 gingen insgesamt etwa 343.088 (2019: 352.027) Anrufe in der Integrierten Leitstelle ein, davon rund 106.364 (2019: 110.822) Notrufe (Feuerwehr und Rettungsdienst) und etwa 120.090 (2019: 126.018) Anrufe für den Krankentransport. Weiterhin waren etwa 55.615 (2019: 40.738) Anrufe für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefonnummer 116117) sowie 11.111 (2019: 11.211) Anrufe auf der BMA-Revisionsnummer zu verzeichnen. Aus den Notrufen resultierten (für Stadt- und Landkreis) etwa 6.266 (2019: 6.500) Feuerwehreinsätze, etwa 54.925 (2019: 47.000) Einsätze für den Rettungsdienst und 51.254 (2019: 53.546) Krankentransporte, die durch die Integrierte Leitstelle aufgenommen, alarmiert und gelenkt wurden.

2020, ein Jahr der Datenpflege:

Die Integrierte Leitstelle Freiburg / Breisgau- Hochschwarzwald verabschiedet sich von ihrem 10 Jahre alten Einsatzleitsystem (Siveillance Command von Siemens) und der bestehenden Kommunikationsanlage (Frequentis ICCS) weil der Betreibervertrag mit der Firma Siemens ausläuft und nicht verlängert werden kann. Vorrausgegangen ist dem Systemwechsel eine europaweite Ausschreibung im Sommer 2019 in Zusammenarbeit mit dem Fachplanungsbüro IDH-Consult-Ingenieurbüro. Als Ergebnis der Ausschreibung konnte die Integrierte Leitstelle zu Beginn 2020 das neue Einsatzleitsystem Cobra4 von ISE und die Kommunikationstechnik der Firma ELARA im Hintergrund parallel zu den bestehenden Systemen aufbauen. Über das ganze Jahr 2020 hinweg mussten die neuen Systeme konfiguriert und mit den notwendigen Daten gefüllt werden.



Die Abteilung Einsatzplanung und Katastrophenschutz nimmt auch die Aufgaben der Unteren Katastrophenschutzbehörde sowie des **Zivilschutzes** im Stadtkreis Freiburg i.Br. wahr. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden Haushaltsmittel der Stadt, des Landes und des Bundes eingesetzt.

Weiterhin hat die Abteilung die Aufgabe, eigene **Einrichtungen des Katastrophenschutzes** aufzustellen sowie die Katastrophenschutzeinheiten der Hilfsorganisationen zu koordinieren, zu unterstützen und zu überwachen. Unsere Partner im Katastrophenschutz im Stadtgebiet sind dabei der Malteser Hilfsdienst Stadtgliederung Freiburg (MHD), die verschiedenen Ortsgruppen und Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes in Freiburg (DRK), die DRF Luftrettung Station Freiburg (Rettungshubschrauber „Christoph 54“), die Bergwacht Schwarzwald Ortsgruppe Freiburg (BWS), die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Freiburg (DLRG), die Rettungstaucher Pinguine, das Kreisverbindungskommando der Bundeswehr (KVK), die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Ortsgruppe Freiburg (THW) sowie die Polizei.

Covid-19 Pandemie



Im Rahmen der Covid-19 Pandemie wurde die Abteilung in mehreren Bereichen über das ganze Jahr 2020, außerhalb der üblichen Tätigkeit besonders gefordert.

So wurden bei 50. Verwaltungsstabsitzungen die Funktionen Vb2 (Lage und Dokumentation) und Vb5 (Katastrophenschutz) besetzt. Es wurde ein tägliches Infobulletin geführt. Auch das Notfallvorsorgeamt welches als sogenanntes Schattenamt

bezeichnet wird, wurde aktiviert und musste sich 2020 mehrfach für die gemeinsame Beschaffung und Verwaltung der PSA für die Stadt Freiburg und den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald unter Beweis stellen.

Zudem wirkte die Abteilung beim Arbeitskreis Kliniken für die Sicherstellung der Krankenhausversorgung mit.

Sowie bei der Planung und Organisation der mobilen Impfteams mit dem Schwerpunkt der Sicherstellung der Transportfahrzeuge.

Ein wenig Einsatzstatistik ...

Im Jahr 2020 leistete die Feuerwehr Freiburg **2.544 Einsätze** - also etwa sieben Einsätze pro Tag. Dabei konnten 372 Menschen aus Brandgefahren und Notlagen gerettet werden, ebenso 143 Tiere. 45 Menschen konnten nur tot geborgen werden.

An 413 Einsätzen war die **Freiwillige Feuerwehr** mit insgesamt 5.989 eingesetzten Kräften beteiligt. Dabei wurde 981-mal Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr alarmiert. Die Berufsfeuerwehr war bei insgesamt 2.473 Einsätzen mit 22.465 Einsatzkräften beteiligt.

Aufgeschlüsselt nach Einsatzarten ergibt sich folgende Verteilung:

Einsatzart	Anzahl	Prozent
Brände	450	17,7%
Technische Hilfeleistungen	831	32,7%
Sonstige Einsätze	77	3,0%
Fehlalarme	1.186	46,6%

Die Einsätze bzw. Zahlen beziehen sich dabei auf die Tätigkeit und berücksichtigen nicht den Einsatzort (d. h. Stadtgebiet Freiburg oder überörtliche Hilfe)

Das Jahr 2020 war das sechste Jahr nach Einführung der gesetzlichen **Heimrauchmelderpflicht**. Hierbei kam es zu 230 Einsatzmeldungen über Heimrauchmelder. Es traten zwar 170 Fehlalarme durch Heimrauchmelder auf, aber bei 60 Echteinsätzen konnten 24 Personen gerettet werden, wovon 19 bereits durch Rauchgas verletzt waren. Die Freiwillige Feuerwehr wurde bei 25 Einsatzmeldungen über Heimrauchmeldern zusätzlich zur Berufsfeuerwehr alarmiert (davon 15 Fehlalarme). Die Heimrauchmelderpflicht hat sich aus unserer Sicht weiterhin bewährt.

Bei den **Brandmeldeanlagen** kam es zu 626 Einsätzen, davon waren 660 Fehlalarmierungen zu verzeichnen. Die Freiwillige Feuerwehr wurde von den 628 Einsätzen in 135 Fällen mitalarmiert (davon 62-mal bei so genannten Sonderobjekten wie z.B. Kliniken oder Altenheimen), davon waren 117 Einsätze Fehlalarmierungen (58-mal bei Sonderobjekten).



A close-up, slightly blurred photograph of several industrial metal connectors and hoses. The connectors are cylindrical with a central opening and a flange-like structure. The hoses are made of a braided metal mesh. The overall scene is brightly lit, creating a high-key, almost white background. The text "Dienstleistungen für Dritte" is overlaid in the center in a bold, black, sans-serif font.

Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen für Dritte

Dienstleistungen für Dritte, darunter zu verstehen sind Dienstleistungen für andere Gemeinden, Landkreise und Privatfirmen, gehören in der Regel nicht zu den originären Aufgaben einer Feuerwehr und werden zusätzlich zu den Pflichtaufgaben wie Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und Katastrophenabwehr verrichtet.

Die Tätigkeiten werden in den betreffenden Werkstätten und Fachabteilungen auf der Hauptfeuerwache durch das für Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung vorgehaltene Personal durchgeführt. Das Personal steht für den Einsatzfall jederzeit zur Verfügung, erwirtschaftet jedoch durch die Tätigkeit in den Werkstätten gleichzeitig einen Deckungsbeitrag für das Amt, da für diese Leistungen ein Entgelt verlangt wird. Zur Ermittlung der tatsächlichen Kosten tragen die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) maßgeblich bei.

Die in der nachfolgenden Tabelle bei der Atemschutzübungsanlage aufgeführten Erträge beinhalten lediglich den Kostenersatz durch die Feuerwehren des Landkreises und die Werk- bzw. Betriebsfeuerwehren. Der Kostenersatz, den die Feuerwehr Freiburg für die eigene Nutzung erbringen müsste, wird nicht verrechnet, da bei der Stadtverwaltung Freiburg seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts keine interne Leistungsverrechnung mehr erfolgt.

Aufgrund der Coronapandemie und dem dadurch bedingten Ausbleiben von Großveranstaltungen wurden im Jahr 2020 durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz keinerlei Feuersicherheitsdienste abgeleistet.

Seit 2018 sind die Erträge für die Aufschaltung der sich im Stadtgebiet befindlichen Brandmeldeanlagen auf die Alarmempfangseinrichtung in der Integrierten Leitstelle hinzugekommen. Im Jahr 2017 erfolgte die technische Umsetzung und Neuorganisation der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen in der Stadt Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf die gemeinsame Integrierte Leitstelle. Für diese Aufschaltung erhebt das ABK eine monatliche Gebühr von den Betreibern der Brandmeldeanlagen. Die Gebühr ist in der Feuerwehrsatzung der Stadt Freiburg i. Br. festgesetzt.

Die Personalkosten für die Integrierte Leitstelle sowie die Erstattungen der Gemeinde Merzhausen sind auf S. 83 nochmals ausführlicher dargestellt.

Dienstleistungen für Dritte

Insgesamt erzielte das Amt für Brand- und Katastrophenschutz im Jahr 2020 durch Dienstleistungen für Dritte Einnahmen in Höhe von rund 754.520 €, dies sind rund 48.960 € weniger als im Vorjahr (- 6,1 %).

Leistung	2016	2017	2018	2019	2020
Atemschutzwerkstatt	706,40 €	3.247,15 €	453,00 €	4.097,00 €	1.720,00 €
Schlauchwerkstatt	3.681,60 €	6.600,40 €	1.885,10 €	0,00 €	35,40 €
Atemschutzübungsanlage	48.816,20 €	40.375,10 €	37.003,60 €	46.669,80 €	20.374,48
Feuersicherheitsdienst	10.986,50 €	12.853,15 €	19.267,33 €	6.883,00 €	0,00 €
Beratungen durch die Abt. Vorbeug. Brandschutz	411,90 €	562,10 €	291,75 €	912,28 €	1.736,50 €
Integrierte Leitstelle (Personal)	323.215,30 €	378.052,47 €	399.825,52 €	405.745,53 €	385.117,16 €
Gemeinde Merzhausen	68.901,91 €	70.176,00 €	71.952,39 €	74.578,69 €	76.965,22 €
Alarmempfangseinrichtung Brandmeldeanlagen ¹	-	-	243.100,90 €	264.601,42 €	268.574,68 €
Insgesamt:	456.719,81 €	511.866,37 €	773.779,59 €	803.487,72 €	754.523,44 €

¹ Erträge fallen erst seit 2018 aufgrund des geänderten Aufschaltverfahrens von Brandmeldeanlagen an.

Zu den Dienstleistungen für Dritte zählt gemäß dem Kommunalen Produktplan Baden-Württemberg auch die Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal anderer Feuerwehren, Rettungsdienste und Hilfsorganisationen in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz.

Im Jahr 2020 fanden folgende Aus- und Fortbildungen statt: Grund- und Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit acht Teilnehmern anderer Feuerwehren, sowie die Ausbildung der feuerwehrtechnischen Anteile im Rahmen der Notfallsanitätäerausbildung.

Im Rahmen dieser Aus- und Fortbildungen erzielte das ABK im Jahr 2020 Erträge in Höhe von rund 76.120 €.

Leistung	2020
Aus- und Fortbildung Feuerwehr	76.123,00 €

Atemschutzwerkstatt

In der Atemschutzwerkstatt werden 388 Atemschutzgeräte sowie 624 Atemschutzmasken desinfiziert, geprüft und gewartet. Die dazugehörigen Atemschutzflaschen werden mit gereinigter Atemluft befüllt. Mit der neuen Atemschutzwerkstatt wurde auch eine kontinuierliche Gasmessung installiert, welche die Luft, die außen am Gebäude angesaugt wird, kontrolliert. Die Masken und Pressluftatmer werden mit einem speziellen Prüfgerät auf Dichte und ihre Funktionsfähigkeit getestet. Die Reinigung und Prüfung von Chemikalienschutzanzügen sowie die Wartung der Messgeräte erfolgen ebenfalls in der Atemschutzwerkstatt.

Beschaffungen im Bereich Atemschutz	2016	2017	2018	2019	2020
Ersatzteile	26.434 €	18.694 €	21.500 €	28.687 €	27.666 €
Pressluftatmer	40.385 €	37.895 €	23.400 €	26.161 €	14.421 €
Atemluftflaschen	19.844 €	30.475 €	17.000 €	6.474 €	13.084 €
Atemschutzmasken	7.339 €	3.665 €	2.394 €	6.533 €	0 €
Jahressummen	94.002 €	90.729 €	64.294 €	67.855 €	55.171 €

	2016	2017	2018	2019	2020
Prüfungen von Pressluftatmern	854	976	457*	828	1027
Anzahl Übungsmasken u. Übungslungenautomaten	-	ca. 1.100	1.207	1.466	678

* Die Zahlen für das Jahr 2018 berücksichtigen lediglich den Zeitraum ab Inbetriebnahme der neuen Atemschutzwerkstatt (Juni 2018).

Für Fremdfeuerwehren und -firmen werden Atemluftflaschen befüllt:

Erlöse / Atemschutzwerkstatt	2016	2017	2018	2019	2020
Feuerwehren des Landkreises und Fremdfirmen	706,40 €	3.247,15 €	453,00 €	4.097,00 €	1.720,00 €



Schlauchwerkstatt

In der Zeit vom 01.03.2020 - 30.04.2020 wurden die Gerätewarte der Schlauchwerksatt in die neue Schlauchpflegeanlage eingewiesen.

Seit dem 01.05.2020 ist die Anlage im Realbetrieb und die Feuerwehr Freiburg kann wie gewohnt, alle anfallenden Schlauchpflegearbeiten durchführen.

Druckschläuche	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl	3.171	3.093	1.192	-	3.000

Erlöse / Schlauchwerkstatt	2016	2017	2018	2019	2020
Feuerwehren des Landkreises und Fremdfirmen	3.681,60 €	6.600,40 €	1.885,10 €	0,00 €	35,40 €



Atenschutzübungsanlage

Für die Feuerwehr Freiburg, die Feuerwehren des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Firmen und Werkfeuerwehren wurden kostenpflichtige Ausbildungslehrgänge und Veranstaltungen in der Atemschutzübungsanlage (AÜA) durchgeführt. Der Kostenersatz, den die Feuerwehr Freiburg für die eigene Nutzung erbringen müsste, wird nicht verrechnet, da bei der Stadtverwaltung Freiburg seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts keine interne Leistungsverrechnung mehr erfolgt. Der Wert wurde für die folgende Tabelle der Vollständigkeit halber manuell berechnet.

Aufgrund der Coronapandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen im Übungs- und Ausbildungsbetrieb wurde die AÜA im Jahr 2020 weniger stark in Anspruch genommen.

Insgesamt stand die AÜA für Atemschutzgeräteträger wie folgt zur Verfügung:

Feuerwehr Freiburg	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Personen	583	608	620	628	644
Kostenersatz	5.363,60 €	5.411,20 €	4.402,00 €	5.400,80 €	3.522,68

Feuerwehren Landkreis	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Personen	3.832	3.859	3.916	3.943	3.942
Kostenersatz	35.254,40 €	34.345,10 €	27.803,60 €	33.909,80 €	14.134,48€

Firmen / Werkfeuerwehren	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Personen	132	121	146	174	118
Anzahl der Veranstaltungen	14	15	13	20	12
Kostenersatz	8.198,20 €	6.030,00 €	9.200,00 €	12.760,00 €	6.240,00 €

insgesamt:	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Personen	4.547	4.588	4.682	4.745	4.704
Kostenersatz	48.816,20 €	45.786,30 €	41.405,60 €	52.070,60 €	23.897,16

Insgesamt konnte die AÜA im Jahr 2020 aufgrund der Coronapandemie nur eingeschränkt genutzt werden. Es wurde ein Kostenersatz in Höhe von insgesamt 23.897,16 € erzielt. Die Höhe des Kostenersatzes wird jedes Jahr neu berechnet.

Leistungen für den Landkreis Breisgau - Hochschwarzwald

Integrierte Leitstelle

Die Stadt Freiburg betreibt gemeinsam mit dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und dem DRK Kreisverband Freiburg e.V. die Integrierte Leitstelle für das Stadtgebiet und das Gebiet des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Alle 112-Notrufe aus einem Versorgungsgebiet von insgesamt 1.531 km² (davon Stadt: 153 km²) mit 495.146 Einwohnern (davon Stadt: 230.023 Einwohner, davon Landkreis: 265.123 Einwohner*) und 25 Ortsnetzen liegen im Dispositionsbereich der Integrierten Leitstelle.

Der Landkreis bringt in die Leitstelle kein eigenes Personal ein, sondern überträgt diese Aufgabe nach § 4 Abs. 1 Feuerwehrgesetz auf die Stadt Freiburg. Daher beteiligt sich der Landkreis an den Personalkosten der Integrierten Leitstelle.

Kostenersatz	2016	2017	2018	2019	2020
Integrierte Leitstelle (Personal)	323.215 €	378.052 €	399.826 €	405.746 €	387.802 €

*Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Stand: 31.12.2020)



Blick in die Integrierten Leitstelle Freiburg-Breisgau-Hochschwarzwald

Gemeinde Merzhausen

Die Feuerwehr Freiburg leistet, aufgrund einer im Jahre 1990 getroffenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Löschhilfevertrag), der Gemeinde Merzhausen Hilfe bei Bränden und öffentlichen Notständen.

Kostenersatz	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeinde Merzhausen	68.902 €	70.176 €	71.952 €	74.579 €	76.965 €

Zahlen, Daten, Fakten



Zahlen, Daten, Fakten

Freiburg in Zahlen

Höchster Punkt im Stadtgebiet (Schauinsland)	1.284 m
Niedrigster Punkt im Stadtgebiet (Waltershofen)	196 m
Höhenunterschied im Stadtgebiet	1.088 m
Ausdehnung von Nord - Süd	18,6 km
Ausdehnung von Ost - West	20 km
Grenze zur Schweiz	42 km
Grenze nach Frankreich	3 km

*Quelle: Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement Freiburg (Stand: 31.12.2018)

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz in Zahlen

Berufsfeuerwehr	Feuerwache	1	
	Wachabteilungen	3	
	Hauptamtliche Feuerwehrangehörige	145	
Freiwillige Feuerwehr	Feuerwehrrhäuser	13	
	Fahrzeughalle	1	
	Abteilungen	18	
	Angehörige gesamt:	963	(102 weiblich/ 861 männlich)
	davon Aktive	532	(32 weiblich/ 500 männlich)
	davon gleichzeitig Angehörige der BF	25	(2 weiblich/ 23 männlich)
	davon Musikzug	51	(24 weiblich/ 27 männlich)
	davon Jugendfeuerwehr	192	(46 weiblich/ 146 männlich)
davon Ehrenabteilung	188	(0 weiblich/ 188 männlich)	
Katastrophenschutz	Katastrophenschutz-Zentrum	1	
	Fahrzeughalle	1	
	Schutzräume	5	
	Schutzplätze	9.220	
	Sirenen	66	
	Trinkwassernotbrunnen	47	
	Entnahmestellen der unabhängigen Löschwasserversorgung	40	
Fahrzeugbestand		109	

Finanzen und Ausgaben

Gesamtaufwendungen Feuerwehr / Katastrophenschutz*	27.240.384 €
Gesamterträge Feuerwehr / Katastrophenschutz*	3.485.264 €
Kostendeckungsgrad*	12,79%
Kosten je Einwohner/-in*	101,00 €

*Die Berechnungen unter der Rubrik Finanzen und Ausgaben basieren auf den Einwohnerzahlen für Freiburg einschließlich Merzhausen (Löschhilfevertrag zwischen Gemeinde Merzhausen und Stadt Freiburg)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Eschholzstr. 118
79115 Freiburg
Telefon: 0761 - 201 – 3315
Telefax: 0761 - 201 – 3377
E-Mail: feuerwehr@stadt.freiburg.de
Internet: www.freiburg.de/feuerwehr

Fotos:

Titelblatt: Feuerwehr Staufen
Seiten 8, 9, 12: Frederick Buchhorn
Seite 16: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 20 (Bild rechts): Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 27: Vincenz Biebow
Seite 30: Gerd Schleicher
Seite 32: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seiten 34, 35: Frederick Buchhorn
Seiten 45, 46: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 52: Frederick Buchhorn
Seiten 57, 58, 59: Werkfeuerwehr Cerdia
Seite 60: Frederick Buchhorn
Seiten 63, 68: Sebastian Lucht
Seite 70 (Bild oben): Feuerwehr Staufen
Seiten 72, 73, 76: Stadt Freiburg, Patrick Seeger
Seite 77: Sebastian Lucht
Seite 81, 84: Frederick Buchhorn
Alle anderen Fotos: Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Copyright:

Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg zulässig.

Auflage: 1. Auflage, Mai 2021